

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG, E. V.



AUSGABE III - 2023

111. JAHRGANG



VIZEWELTMEISTERIN MIT DEM DEUTSCHEN QUIDDITCH -TEAM: TARA JAMALI

Bericht auf Seite 51

SCC
BERLIN

31.12.2023



BERLINER
SILVESTER
LAUF

Last day – Last run

berliner-silvesterlauf.de

Jetzt den
Jahreswechsel
planen!

EINE VERANSTALTUNG DES **SCC BERLIN**

ORGANISIERT VON **SCC | EVENTS**

Berliner
Neujahrslauf



First day – First run

HAPPY NEW YEAR

01.01.2024

berliner-neujahrslauf.de

SPORTMETROPOLE

BERLIN



TAGESSPIEGEL





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Das kommende Quartal bedeutet ein historisches Datum für den SCC Berlin. Wir beabsichtigen, mit der ersten Baumaßnahme in unserer Vereinsgeschichte - nach dem Bau von drei Stadien in den ersten Jahrzehnten des Vereins - zu beginnen. In gut zwei Jahren soll dann das SCC Sportzentrum des Vereins stehen. Räumlichkeiten für unsere Sportler und Sportlerinnen, ein modernes Casino, Büros und Versammlungsräume für unsere Abteilungen wollen wir schaffen.

Auch nach rund 25 Jahren beabsichtigen wir darüber hinaus keine Erhöhung der Abgaben für die Mitglieder der Abteilungen des SCC.

Nach wie vor nimmt das Thema des Sportentwicklungsplans für Charlottenburg-Wilmersdorf einen breiten Raum in der Debatte über sportpolitische Themen ein. Der SCC hat als einziger Verein mit Unterstützung der Abteilungen eigene Vorstellungen zu Papier gebracht und wird weiterhin darauf dringen, dass vom Bezirksamt Schritte unternommen werden, um die eine oder andere Idee des Vereins wie den Neubau einer Dreifach-Halle in der Preußenallee umzusetzen.

Auf Bitten des SCC Berlin hat darüber hinaus der Bezirkssportbund einen Runden Tisch zur Situation der Schwimmbäder durchgeführt. Auch hier dringt der Verein auf konkrete Schritte zum möglichst baldigen Neubau der ‚Neuen Halle‘ in der Krumme Straße und befriedigende Zwischenlösungen für unsere Schwimmer und Schwimmerinnen sowie für unsere Triathleten und Triathletinnen.



Bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten in Kassel haben die Sportler und Sportlerinnen des SCC Berlin hervorragend abgeschnitten. Sie errangen drei Goldmedaillen, eine Silbermedaille und zwei Bronzemedaillen. Deutsche Meisterinnen wurden über 100m Gina Lückenkemper, über 400m Skadi Schier und die 4x100m-Staffel mit Leonie Klwig, Michelle Janiak, Nadine Reetz und Gina Lückenkemper. Sarah-Michelle Kudla wurde Vizemeisterin im Dreisprung. Alica Schmidt gewann die Bronzemedaille über die 400m und Sam Parsons ebenfalls die Bronzemedaille über die 5000m.

Mit dem BMW BERLIN-MARATHON wird zum gewohnten Termin Ende September wieder die größte Tagesveranstaltung des deutschen Sports von unserer SCC EVENTS durchgeführt werden. Wir sind darüber stolz und freuen uns sicherlich alle darauf.

Sportlich geht die laufende Saison der American Footballer in die entscheidende Phase der Ersten Bundesliga. Die SCC Berlin Rebels liegen zur Zeit auf einem 4. Platz in der starken GFL Nord und damit



auf einem PlayOff-Platz und würden ihr erstes Saisonziel erreichen. Jetzt stehen die letzten Heimspiele an und die Mannschaft würde sich immens darüber freuen, von möglichst vielen Zuschauern im heimischen Mommsenstadion angefeuert zu werden.

Die Saison unserer Fußballer hat dagegen gerade begonnen. Das erste Spiel der Saison ging auswärts verloren. Aber es stehen noch viele Spiele an. Auch unsere Fußballer freuen sich über Euren Besuch im Mommsenstadion! Da in dieser Saison fünf Mannschaften aus der höchsten Berliner Klasse absteigen müssen, tut Unterstützung Not.

Leider gibt es nicht nur positive Nachrichten zu vermelden. Mit Günter Schulz (Radwandern und Leichtathletik) haben wir ein besonders engagiertes Mitglied des Vereins verloren. Er verstarb im Juli mit 89 Jahren. Wir trauern mit seiner Witwe und den Angehörigen.

Ich würde mich freuen, den einen oder anderen bei dem einen oder anderen Sportevent des Vereins begrüßen zu können.

Euer

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	38
Rückblick	6	Quidditch	51
SCC-Familie	10	Radwandern	52
American Football	16	Rhythmische Sportgymnastik	54
Baseball & Softball	17	Schwimmen	55
Eiskunstlauf	20	Seniorenschaft	58
Ergänzende Betreuung	23	Tennis	64
Fußball	24	Tischtennis	68
Handball	26	Volleyball	76
Hockey	31	Kontakt & Impressum	79
Kung Fu	34	Geburtstage	80
Lacrosse	36	Abteilungen und Vorsitzende	82
		Kinderschutzbeauftragte	83

Titelbild: Tara Jamali gewinnt mit dem deutschen Team Silber bei der Quidditch-WM in den USA Foto: privat



September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 02.09.2023	15:00	American Football	Berlin Rebels - Braunschweig NY Lions	MommSENstadion
Do, 07.09.2023	17:00	Leichtathletik	Stadionquartett 10.000m	MommSENstadion
Sa, 09.09.2023- So, 10.09.2023	09:00	Hockey Kinder	26. Bärchen-Cup	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 23.09.2023	15:00	SCC EVENTS	49. BMW BERLIN MARATHON	Straße des 17. Juni
So, 24.09.2023	09:00	SCC EVENTS	49. BMW BERLIN MARATHON	Straße des 17. Juni
Oktober				
So, 01.10.2023	14:30	Hockey Herren	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 01.10.2023	16:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 08.10.2023	14:30	Hockey Herren	SCC - Tresenwalder HC	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 21.10.2023	15:00	Hockey Damen	SCC - Tresenwalder HC	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 22.10.2023	12:00	Hockey Damen	SCC - Rotation Prenzlauer Berg	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 27.10.2023	20:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - Helios Grizzlys Giesen	Max-Schmeling-Halle

Schwarzes C – per Post oder als Online-Magazin?

Liebe Mitglieder,

es ist uns ein Anliegen, mit Euren Beiträgen sparsam und zweckmäßig und mit den uns allen zur Verfügung stehenden Ressourcen verantwortlich umzugehen. Deshalb bitten wir Euch zu überlegen, ob Ihr künftig darauf verzichten möchtet, unser Vereinsmagazin per Post zugeschickt zu bekommen, und es stattdessen nur noch als umweltfreundliche Online-Ausgabe zu lesen. Falls Ihr damit einverstanden seid, lasst uns es bitte durch eine E-Mail an info@scc-berlin.de mit Eurer Mitgliedsnummer und dem Hinweis „Schwarzes C - Postversand einstellen“ wissen. Die Links mit der jeweiligen Online-Ausgabe im pdf-Format versenden wir wie gehabt per E-Mail an Euch alle. Wer das Heft nach wie vor im Briefkasten haben möchte, muss nichts weiter unternehmen. Wir danken Euch für Eure Mitarbeit.

Eure Geschäftsstelle



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1973

In 6 Heften auf zusammen 150 Seiten schildert "Das Schwarze C" die Ereignisse im SCC des Jahres 1973. Das Februarheft beginnt mit der Einladung zum 12. SCC Ball im Hilton und der Bilanz 1972 durch Horst Milde für die **LA**, die ihre Spitzenstellung in Berlin untermauerte: 4 Deutsche Meister (Tümmeler 1.500 m/ Hacker, Ohlrogge, Classen, Tümmeler 4x800 m/ Schumacher 10 Kampf Junioren/ Derkow, Neugebauer, Meinecke 3x1.000 m Junioren), 4 Länderkampfnominierungen (Addicks, Meinecke, Singer, Tümmeler), 2 Norddeutsche Meister, 64 Berliner Meister, 9 Clubrekorde. Die **Kegler** (10:4 Pkt.) und die **Hockeydamen** (11:1 Pkt.) stehen an der Spitze ihrer Berliner Oberligen. Die erst 1972 gegründete **Basketball**abteilung um den Spieler und Sportwart Joachim Zielke liegt in ihrer Klasse an 2. Stelle und sucht weiterhin (junge) Spieler. **Handball**damen und -herren kämpfen um ihre Aufstiegschancen und bedauern zu wenig Hallenzeiten zu haben. Henning Opitz leitet sein 60. Handballbundesligaspiel. Horst Sukale zeichnet sechs Jahre nach dem Wiederaufbau der Handballjugendabteilung mehrere Spieler nicht nur wegen ihrer sportlichen Leistungen sondern wegen ihres vorbildlichen sozialen Verhaltens aus. Nach dem Tode von Walter Blume übernimmt der frühere Vereinsvorsitzende Wilhelm Lawrenz zunächst kommissarisch den Vorsitz der **Senioren**schaft, ein Glücksfall für diese. Die **Fußball**jugend unter Leitung von Herbert Wehneit betreut z.Zt. mehr als 200 aktive Fußballer. Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 23.03.1973



kann Präsident Dr. Röhling 2 besondere Ehrengäste begrüßen: Den SCC'er und Ehrenpräsidenten des DLV, Dr. Max Danz und den Generalsekretär des NOK, Walter Tröger. Dr. Röhling weist u.a auf die nach Satzungsänderung 1972 nunmehr vorgenommene Auflösung der erfolgreichen Damen- und Mädchenabteilung und die Zuführung der Athletinnen in die entsprechenden Abteilungen **Handball**, **Hockey** und **LA** hin. Dieter Kohls gedenkt des verstorbenen Langstreckentrainers Artur Lemke, der u.a. Addicks, Brecht, Dohrow, Kohls, Kubicki, Lerch, Marowski, Michalowski, Neumann, Papke, Petereit, Riesner, Scheel, Schmidt, Steller zu deutschen Meistern gemacht hat. Bezirksstadtrat für Jugend und Sport, Hans-Peter Fahrur, stellt die Pläne von Bezirk und Senat zur Verbesserung der **Infrastruktur des Mommsenstadions** für LA und Tischtennis u.a durch Einbau einer Kunststofflaufbahn in den Jahren 1974 - 1976 und der baulichen Modernisierung und Tauglichmachung des Mommsenstadions zur möglichen Spielstätte der II. Fußballbun-

desliga vor. Die **Fußballer** beklagen das Ende der Aufstiegsträume in die Amateurliga nach einer unnötigen Niederlage gegen den Konkurrenten Spandauer BC am Ziegelhof und beneiden diesen um seine treuen 600 Zuschauer im Vergleich zu unseren 30 im Mommsenstadion (nichts hat sich bis heute geändert). Der Ehrenvorsitzende Erwin Horn weist in seinem Bericht zur Eröffnung der **Tennissaison** darauf hin, dass auf einer a.o. Mitgliederversammlung der Abteilung nach ausführlicher Diskussion der vorgesehene Umbau der Tennisbaude abgelehnt wurde. Klaus Grahlmann sucht im **Handball**bereich Schiedsrichternachwuchs, bedauert den knappen Nichtaufstieg der 1. Herren und der 1. Damen. Die Mitgliederstatistik zeigt 150 Erwachsene, 123 Jugendliche. Für die

Sommersaison wurden 8 Jugend-, 2 Männer- und 3 Damenmannschaften gemeldet. Die **Hockeydamen** werden Berliner Hallenvizemeister und auf dem Feld Berliner Meister. Die C-Jugend**fußballer** des SCC vertreten als Berliner Doppelmeister Charlottenburg im Turnier im Londoner Stadtteil Lewisham. Erich Born ist stolz auf seine männliche LA-Jugend mit 8 von 12 Berliner Hallentiteln. Michael Gruse wird in 6,7 sec. Deutscher Jugendvizemeister über 60 m in der Halle. Bei einem Durchgang zur DMM im Berliner Olympiastadion wurden Männer und Frauen des SCC 2. hinter VfL Wolfsburg vor LG Süd und LG Nord. Die **Ruderer** sind glücklich über viele km auf Schleswig-Holsteins Seen, die dadurch möglich wurden, dass der Ratzeburger RC dafür mehrere Boote zur Verfügung



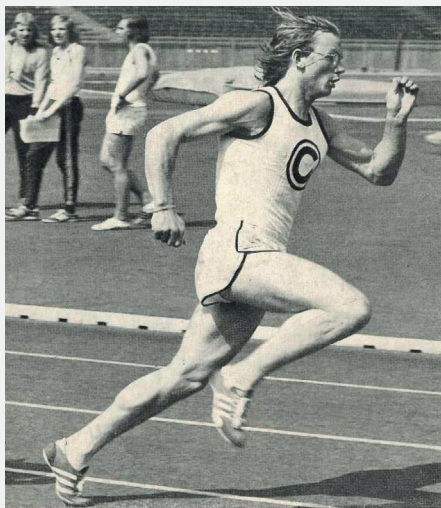
SCC Hockeydamen Berliner Meister 1973

stehend v.l.n.r.: Marianne Herzberg, Sharon James, Hanne Nemitz, Inge Drescher (Betreuerin), Eva Thiel, Uschi Baghat, Ingrid Hentschel, Renate Hanker, Steffi Drescher, Gaby Alisch, sitzend: Gisela Degener, Doris Blisse, Helga Thönert



stellte. Danke. Unsere früheren **Weltmeister** im Rollschuhpaarlaufen und EM-Dritte im Eistanzen, Rita und Peter Kwiet, schreiben aus Homburg(Saar): "Wir sind glücklich, dass wir das, was wir im Sport im SCC selbst gelernt haben, in gleicher Weise auch an viele andere hier weitergegeben haben und ständig weitergeben." Die **Kegler** werden Abteilungsmeister verlieren aber das Spiel um den Aufstieg. Das Titelbild des 4. Heftes zeigt den neunfachen Berliner Jugendmeister und Deutschen Jugendmeister über 200 m, Michael Gruse. Bei den Berliner **LA**-Meisterschaften siegte der OSC 13 x, der SCC 11 x, wobei die Wertung der Plätze 1 - 3 bzw. 1 - 6 den SCC weit voraus sah. Nach dem Berliner Titel im **Eistanz** holten Christiane und Harald Ebeling auch den Titel auf Rollen. **Handball**männer (5. Platz) und -frauen (2. Platz) hielten die Bezirksklasse, die AH schafften mit 18:2 Pkt. den Wiederaufstieg in die Regionalliga. Die **Hockey**herren dagegen verpassen nach 2 Ausscheidungsspielen gegen den punktgleichen HC Argo wie im Vorjahr den Aufstieg in Berlins höchste Spielklasse. Nach einer Kampfabstimmung auf einer a.o. Mitgliederversammlung steht der neue **Tennis**vorstand: 1. Vors. J. Thron, 2. Vors. Dr. KH. Knauthe und P. Lerch, Kasse Fleischer, Sport J. Heidrich und H. J. Brandt, Jugend M. Gatza und W. Gerstel. Die Planung eines Clubhausneubaus soll ein Ausschuss übernehmen. Nach Abstieg der 1. Herren und Austritt von H. Quack, D. Stoffer und G. Knoche dürfte ein Wiederaufstieg in die oberste Berliner Spielklasse nicht so einfach sein. Dagegen hatten die Damen keine Schwierigkeiten die Liga zu halten.

W. Lawrenz (**Senioren**) berichtet über die Geburtstagsempfänge von Erwin Horn (70.) und Erwin Fredersdorf (65.) und die von ihm mit ca. 135 Personen (Senioren, Seniorinnen, Hauptvorstand, Meistermannschaft der Hockeydamen und der Ehrengast aus USA, Edith Reichardt-Mendyka - 11 x Berliner und 7 x Deutsche Meisterin im Handball für den SCC) veranstaltete Dampferfahrt über die Havel. Der Geher Alfred tom Felde schrieb aus Maryland, USA, der Schwede Björn Kugelberg, 1927 - 1930 als Student aktiv im SCC, traf per Zufall in Spanien den SCC-Sprinter Otto Kohn aus gleicher Zeit und berichtete darüber. Erich Born ist stolz auf 15 Berliner **LA** Jugendmeistertitel im Freien. Michael Gruse wird Deutscher Jugendmeister über 200 m und mit Matthei, Grunemann, Burgsmüller und Eisenschenk auch im Jugendmannschafts 5Kampf. Über



Michael Gruse Deutscher Jugendmeister 200m, DJVizemeister 100m und 60m Halle



100 m wird er DJVizemeister wie auch die 10Kmannschaft Grunemann, Kaminski, Burgsmüller. Kaminski gewinnt Bronze mit dem Diskus. Mit einem Freundschaftsspiel, Blumen und Reden ehren die AH Handballer ihren **65jährigen** Senior **Walter Grosse**, danken für die konstante jahrzehntelange Leistung und seinen Anteil am Wiederaufstieg. **Dr. Max Danz**, langjähriger DLV Präsident und NOK Vize, DM über 3 x 1.000 m für den SCC, dessen Mitglied seit 1931, erhielt zum **65.** Geburtstag das große Verdienstkreuz mit Stern der BRD.

Erwin Horn, 70 Jahre. Der Ehrenvorsitzende begann mit 17 Jahren als Fußballer, wurde Mittel- und Langstreckler und später Tennisspieler. Ehrenamtlich war er nach dem Krieg bis 1950 in Regensburg tätig, war ab 1950 20 Jahre zunächst 2. dann 1. Vorsitzender des SCC, von 1946 bis 1950 Rechtswart des Bayerischen LV, nach 1950 - 1973 des BLV und des DLV.

Ernst Fritzmann, 75 Jahre. DM im Hochsprung 1919 - 1922. Im jahrelangen Streit zwischen "Turnen" und "Sport" hatte er sich 1921 für "Sport" entschieden und war von der T.i.B. zusammen mit Abbi Lehniger, Erwin Kiesewalter u.a. zum SCC gekommen.

Theo Koesling, 75 Jahre. Der "rasende Reporter" ("Sportbildverlag Schirner", "Leichtathletik", "Der Abend") war Begründer der "Heinzenburg-Gedenk-Waldlaufstaffel" und der nur von ihm organisierten Langstreckenveranstaltung "Rund um den Lietzen-see", selbst erfolgreicher Langstreckler, Trainer und Jugendleiter.

Auch Kunibert Sturm feierte seinen 75. Geburtstag. Der langjährige Mittelstürmer

unserer Fußballer und der Berliner Stadtmannschaft war als Allround-Sportler als junger Mann in vielen Disziplinen der LA zu Hause, ebenso gut als Rugbyspieler und wurde mehrmaliger Deutscher Seniorenmeister im Tennis.

Max Klinke 80 Jahre. Max Klinke war 1919 - 1945 aktiver Ruderer und 17 Jahre Vorsitzender des Ruderklubs "Astoria", den er dann 1962 mit der Stiftung von 4 Rennbooten in den SCC überführte, dem er schon länger als Kegler und Mäzen angehörte. Er war Motorsportler zu Lande und zu Wasser und gewann als Motorbootfahrer 3 x den "Großen Preis von Deutschland".

Willy Henk 80. Willy Henk und sein Bruder Karl gehörten zu den Jugendlichen vom Goetheplatz in Charlottenburg, die den Vorsitzenden des Charlottenburger Sport-Clubs, Paul Martin mit Erfolg beknieten, 1905 eine Jugendabteilung zu gründen. Der "Barlauf" wich bald der LA und dem Fußball. Willy Henk wurde Fußballtorsteher, dann 1914 Torsteher der 1. Hockeyherren, was er auch nach Verlust des linken Arms im Krieg bis Ende des Krieges blieb. Er war am Bau von 3 SCC-Sportplätzen beteiligt, wurde später Kampfrichter, Schiedsrichter, Vorsitzender der Hockey- und der Tennisabteilung, Schatzmeister des Hauptvorstandes, Vorsitzender und Schatzmeister der Senioren, als der er vielen Abteilungen helfen konnte und Ehrenmitglied.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?



5x5KM TEAMSTAFFEL IM TIERGARTEN FEST IN SCC-HAND

Die SCC-Frauen räumten richtig ab: alle drei ersten Plätze gingen an die Vertreterinnen im SCC-Dress, bei den Männern schafften es die Berlin Harriers sich zwischen die erst- und drittplatzierte SCC-Staffeln zu schieben. Das Wetter war heiß, die Bahn staubig, doch das trübte die Stimmung nicht.

Die Siegerinnen Hanna Tempelhagen, Charlotte Glander, Ada Werner, Anna-Lena Koberstein und Christina Gerdes kamen nach 1:33:46h ins Ziel. Bei den Männern benötigten Robin Schilff, Christian Krannich, Timo Göhler, Rico Berger und Laurids Koster 1:22:14h für die 5x5km. Bei den Frauen platzierten sich zwei weitere SCC-Staffeln auf den Plätzen dahinter: Madeleine Lewin, Helena van Thiel, Caro Richter, Alena Kühnlein und Olga Sucka liefen in 1:41:08h ins Ziel. Anja Krüger, Susanne Toebs, Karsta Parsiegla, Antonia Maecker und Natalie Schilling belegten in 1:43:02h den dritten Platz und sorgten für ein reines SCC-Treppchen.

In der Männer-Konkurrenz folgte als zweite

SCC-Staffel auf dem Treppchen die Staffel um Reinardus van Wel, Maristany de la Casas, Wondmu Alemu, Edgar Mikolajek und Dimitri Batkovich in 1:30:20h.

In der SCC-Wertung setzte sich einmal mehr Hockey mit Lilly Gesch, Cora Scheid, Anna Linden, Emma Richter und Laura Schmitz bei den Frauen in 2:14:24h vor Schwimmen mit Costanza Rasi, Susanne Schwarz, Slava Gelmond, Angine Khashaki und Maïke Raether in 2:18:45h und Skating mit Fatima Osman, Kerstin Schönherr-Faust, Nadja Pretsch, Marie Eggersglüss und Nicole Quellhorst durch, die 2:43:13h auf der Strecke unterwegs waren. Bei den Männern gewannen die Skater mit Sascha Hagemann, Uwe Sachau, Elmar Stenzel, Victor Wilking und André Unterdörfel in 1:55:55h die SCC-Wertung vor Handball mit Joshua Ehweiner, Daniel Sturm, Dat Pham, Gabian Ebert und Malte Stanek in 1:58:52h und Schwimmen in 2:02:32h mit Rene Osswald, Till Heitmann, Alan Gelmond, Ruben Serral Garcia und Jasper Meyer.





Auch in der Jugend waren die Leicht- und Triathleten top: Die Staffel mit Nils Makowski, Laurin Fischer, Jongsu Lim, Mika Schilff und Benjamin Dockql siegte vor der zweiten LA-Jugend-Staffel mit Finn Hennig, Eva Burrowa, Mia Bandoly, Paula Oliveira und Gaby Gerhardy in 1:55:54h und den Jugendstaffeln aus der Skatingabteilung. Den dritten Platz belegte die Skater*innen-Staffel mit Emma Jordine Altkrüger, Anne Köpp, Anik Poduffall, Emma Wolff und Yassien Teba in 1:59:53h. Das SCC-Sommerfest verzeichnete eine Rekordzahl von 400 Besuchern. Die Stimmung im Zelt war hervorragend, die Anfeuerungsrufe für die jeweiligen Teams laut. Es wurde gegessen und getrunken und geredet und

gefeiert. SCC-Zebra Charlotte war ebenfalls mit von der Partie und sorgte beim Start des Bambini Laufs, bei der Siegerehrung sowie im SCC-Zelt für Stimmung. Der Abend klang bei den dann etwas milderen Temperaturen ruhig aus.







SCC BERLIN
SOMMERFEST
09.06.2023





VERPACHTUNG DES CASINOS IM MOMMSENSTADION GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Wie schon im letzten SCC-Newsletter vom August 2023 berichtet, ist die Suche nach einem Pächter für das Casino im Mommsenstadion immer noch nicht beendet. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Nachdem der bisherige Pächter, nach fast 17 Jahren, bereits im Dezember 2022 seinen Pachtvertrag zum 30.06.2023 gekündigt hat, veröffentlichte die Sportförderung des Bezirks eine Neuausschreibung erst am 14.06.23 mit Fristsetzung zum 04.07.23. Damit war ein nahtloser Übergang des Casino-betriebs schon mal vom Tisch. In Hinblick auf die Schulferien mochte dies auch nicht notwendig sein, allerdings hat der SCC am 30.07., einem Sonntag, sein 30. midsommar Sportfest in der Leichtathletik veranstaltet – und hätte ein geöffnetes Casino dabei mehr als begrüßt.

Sämtliche Bemühungen unsererseits, bei der Sportförderung Informationen darüber zu erhalten, wie die Bedingungen für eine Eigenversorgung wären bzw. ob wir ein Catering beauftragen könnten, scheiterten, da wir dazu keine Rückmeldungen erhalten haben.

Laut Sportförderung sollten wir uns gedulden, da es wohl drei potenzielle Bewerber für den Casinobetrieb gebe. Allerdings sprangen die ersten beiden dann im Abstand von jeweils einer Woche wieder ab. Nach der Veröffentlichung unseres August-Newsletters am 28.07., bekamen wir am selben Abend von der Sportförderung die Information, dass die Firma „Partyservice-Grunke“ der neue Pächter sei. Wie der Zufall es wollte, hatten wir uns für die gastronomische Versorgung unserer Veranstaltungen ab 30.07. und im August bereits mit genau dieser Firma verständigt.

Erst über den bezirklichen Tagesspiegel-Newsletter von Herrn Dobberke haben wir erfahren, dass die Verpachtung nochmals am 04.08. ausgeschrieben wurde. Die Frist wurde diesmal auf den 04.09. datiert.

Darüber informiert wurden wir erst am 17.08., eher beiläufig: Die Sportförderung teilte uns mit, dass die beiden SCC-Fußballspiele im August in gastronomischer Hinsicht nicht abgedeckt werden könnten.

Dank des SCC-Netzwerks hatten wir aber schon längst erfahren, dass die Meldung der Sportförderung über einen angeblichen neuen Vertragspartner verfrüht war. Der Geschäftsleitung des SCC war von Anfang an klar, dass die Neuverpachtung des Casinos kein Selbstläufer sein würde. Die Zeiten haben sich eben mittlerweile geändert. Was einmal eine sichere Einnahmequelle war, ist heutzutage aus Personalgründen kaum zu bewirtschaften. Daher macht es auch keinen Sinn mehr, das Casino mit der Bedingung zu verpachten, dass es an sechs Tagen die Woche geöffnet sein muss.

Sämtlichen Sportvereinen ist zunächst einmal wichtig, dass ihre Veranstaltungen und der Ligabetrieb in gastronomischer Hinsicht abgedeckt werden. Die Zusammenarbeit mit Sebastian Krüger (dem bisherigen Pächter des Casinos im Mommsenstadion) hatte in der Vergangenheit sehr gut funktioniert. Auch unser Nachbar TeBe war mit ihm zufrieden.

Dass es zu einer „Causa Casino Mommsenstadion“ mit der nun erkennbaren Verschleppung gekommen ist, muss leider allein der Sportförderung des Bezirksamtes angelastet werden. Eine frühere und deutlich detailliertere Ausschreibung wäre unbedingt geboten



gewesen, zumal der scheidende Pächter immer noch nicht weiß, ob ggf. entsprechendes Equipment von seinem Nachfolger übernommen wird.

Dass die Hauptnutzer des Mommsenstadion gar nicht gehört oder zu Rate gezogen wurden, macht die Sachlage umso schwieriger. Wer, wenn nicht TeBe, TuS Makkabi und SCC, könnte die benötigten Rahmenbedingungen ausformulieren, um allein schon die Ausschreibung entsprechend zu gestalten? Trotz mehrfacher Versuche, Gehör zu erhalten, wurde dies vom Bezirksamt, mit der Begründung

eines „Interessenkonflikts“ abgelehnt. Aber welcher Interessenkonflikt sollte das sein? Keiner der genannten Vereine hätte Interesse gehabt, das Casino selbst zu betreiben. Wir wollten lediglich unterstützend agieren und müssen nun dafür die Zeche mittragen.

Schade, dass sich der zuständige Sachbearbeiter der Sportförderung erst jetzt telefonisch beim Geschäftsführer gemeldet hat.

Wir bleiben gespannt, wie es weitergeht und bleiben an der Thematik dran.

Andreas Hilmer

SCC BERLIN

BEKANNTGABE

der **ordentlichen Delegiertenversammlung**
des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 20. Oktober 2023**
um **18.15 Uhr**

im **Coubertinsaal** des Manfred-von-Richtofen-Haus
beim Landessportbund Berlin,
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Die Delegiertenversammlung setzt sich satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Vorsitzenden der Abteilungen oder deren Stellvertretern, den in der Satzung zahlenmäßig festgelegten Delegierten der Abteilungen und den Ehrenmitgliedern zusammen. Da jedoch die Verbindung jedes einzelnen Mitgliedes des SCC zum Gesamtclub sichergestellt werden soll, bestimmt die Satzung, dass außerdem jedes ordentliche Mitglied berechtigt ist, an den Delegiertenversammlungen mit Rederecht teilzunehmen. Wir informieren daher hiermit alle ordentlichen Mitglieder des SCC über die oben angegebene Versammlung. Die Teilnahme erfordert aus organisatorischen Gründen eine vorherige Anmeldung über die Geschäftsstelle bis spätestens zum 08.10.2023.

Die Tagesordnung wird zeitnah und satzungsgerecht auf der Website veröffentlicht.

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG e.V.

Andreas Statzkowski
Präsident



DIE ZEICHEN STEHEN AUF PLAY-OFFS FÜR DIE BERLIN REBELS



Die Berlin Rebels sind auf Erfolgskurs. Das U19 Team der Rebels, welches in diesem Jahr im 9er Tackle antritt, hat den Wiederaufbau mit Bravour geschafft und hofft auf die "Perfect Season". Momentan sieht es dafür ganz gut aus, denn das Team um HC Volker Hertzberg steht mit 5 Siegen und 0 Niederlagen ganz gut da. Ihre letzten beiden Saisonspiele absolvieren die Jungs im September und Oktober dieses Jahres, bevor die Seniors in die Männerteams wechseln werden.

A Propos Männerteams. Die Prospects stehen in der Regionalliga momentan leider eher auf dem Abstiegsplatz. Mit 0 Siegen, aber dafür schon 6 Niederlagen sieht es



für den Kader nicht so gut aus. Das Team um HC Jan Meseck muss mit vielen Verletzungen und starken Gegnern klar kommen. Das nächste Spiel des Teams findet in Leipzig gegen die Leipzig Lions statt. Ganz anders bei den GFL Seniors. Das Team hat mit HC Douglas Fryer gerade den letzten Sieg eingefahren und seinen PlayOff Spot damit gestärkt. Sollte alles nach Plan laufen, geht es im September in die Endrunde um den Deutschen Meistertitel. Nur noch drei weitere reguläre Saisonspiele und es geht in die Play Offs.

Am 19.08. sind die Dresden Monarchs zu Gast im Mommsenstadion und am 02.09. kommen die Braunschweig New Yorker Lions zum letzten Heimspiel der regulären Saison.

Alle Infos und Tickets für die Heimspiele der Berliner gibts unter www.berlin-rebels.de.
#BeDifferent

Anne Kadler



Fotos Christian Goslar



SOFTBALL - DAMEN SICHERN SICH DIE VERBANDSLIGAMEISTERSCHAFT 2023

Nachdem die Damen der Challengers in drei vorangegangenen Begegnungen gegen die SG Porcupines/ Skylarks auf Grund ungewohnter Besetzung unterlegen waren, galt es am vergangenen Sonntag, das erste Spiel des Doubleheaders gegen die Ravens vor deren heimischen Publikum zu gewinnen, wollte man die Titelverteidigung nicht in Gefahr bringen. Zu diesem Druck kam hinzu, dass erstmals in der Geschichte des Damenteams beide Coaches familiär bzw. urlaubsbedingt verhindert waren, so dass Melanie Sander das Coaching übernahm. Dank geänderter Wochenendplanung reisten kurz vor Spielbeginn Victoria Wildling und Helena Kautz an, die erst in der Nacht zu Sonntag von der Mixed Slow Pitch DM aus Köln nach Berlin zurückgereist waren. Sie starteten dann auch gleich für die Challengers als Battery.

In den ersten vier Innings des ersten Spiels schenkten sich beide Teams nichts. Im ersten Inning kam Jocelyn S. zwar durch einen wunderschönen Surprise Bunt und dank ihrer Schnelligkeit auf die erste Base, konnte durch die gute Defense der Ravens jedoch mit einem Double Play nach einem hart geschlagenen Line Drive der zweiten Schlagfrau ausgemacht werden. Dank guter Laufarbeit wurde der weite Schlag von Melanie Sander ins Centerfield gefangen, so dass die Ravens erstmals an den Schlag kamen. Nachdem die erste Schlagfrau mit einem Routineplay (5-3) ausgemacht werden konnte, gelangte die nachfolgende Schlagfrau durch Basehit auf die 1. Base. Die dritte Schlagfrau schlug dann über das Infield

Richtung Centerfield hinaus. Die Leadrunnerin rückte auf das 3. Base vor. Der aus dem Centerfield Richtung 3. Base geworfene Ball ging durch, so dass die Läuferin von der 3. Base nach Home weiterrannte. Sie konnte jedoch durch einen gut platzierten Wurf (5-2) an Home ausgemacht werden. Helenas Aufmerksamkeit war es zu verdanken, die nachfolgende Läuferin, die zwischenzeitlich die 3. Base umrundet und sich zu weit von dieser entfernt hatte, auszutaggen.



Läuferin versucht einen Run zu erzielen



Catcherin schafft den Tag (Umpire gibt die Läuferin aus)



Catcherin tagt Läuferin an der 3rd Base auch noch aus

In den nachfolgenden Innings arbeitete die Defense beider Teams hinter ihren das Spiel dominierenden Pitcherinnen konzentriert, so dass es zu Beginn des 5. Innings noch 0:0 stand. Jetzt hieß es für die Challengers, Punkte vorzulegen. Die ersten beiden Läuferinnen der Challengers brachten sich durch Walk und einem gut platzierten Bunt von Tita Oed aufs Base. Es folgten ein Strikeout und ein Flyball zum Shortstop. Mit 2 Aus bewies jedoch Stephanie Hennig die nötige Nervenstärke und ein gutes Auge, so dass ihr schließlich mittels Walk die erste Base zugesprochen wurde. Bei Bases loaded und zwei Aus kam der Lead Off der Challengers, Jocelyn S., an den Schlag. Die Anspannung war bei allen spürbar. Einige Pitches später mit einem Count von 2:2 folgte dann der erlösende Schlag von Josie zwischen Center- und Rightfield, der zwei Runs auf das Scoreboard brachte. Nach dem nachfolgenden Aus wechselte das Angriffsrecht und es hieß, Gegenpunkte im letzten Halbinning zu verhindern. Die ersten drei Batter konnten dann schnell ausgemacht werden mit U3,

F9 und 1-3, wobei sich das gesamte Team vor allem über den nicht leicht zu fangenden Ball von Rookie Steffi im Rightfield freute.

Was für ein spannendes Spiel! Das konnte man aus vielen Mündern der am Spielgeschehen Beteiligten am letzten Sonntag hören! Auf jeden Fall hatte das erste Spiel, das nur eine gute Stunde dauerte, am Sonntag einen finalwürdigen Charakter und veranlasste den Head-Umpire am Ende des Spiels sein Cap vor beiden Teams zu ziehen.

Mit diesem Spiel sicherten sich unsere Damen die Verbandsligameisterschaft Berlin/Brandenburg 2023 und starteten etwas entspannter in das zweite Spiel. Das zweite Spiel pitchte Jocelyn S. solide auf Victoria Wildling (24 AB, 8 K, 3 BB, 4 H), die sich auf das restliche Team verlassen konnten. Am Schlag zeigten sich die Challengers nun wesentlich schlagfreudiger als im 1. Spiel, so dass am Ende des 2. Spiels ein Endstand von 4:12 zu Buche stand.

Softball – Jocelyn Sander bei Softball-Europameisterschaft U18 2023 in Prag (Tschechien)

Unsere Softballerin Jocelyn Sander nahm mit Deutschlands Juniorinnen bei der Softball-Europameisterschaft in Prag (Tschechien) teil (30.07. – 05.08.23). Im ersten Spiel gegen Ungarn wurde Jocelyn im dritten Inning eingewechselt und schlug beim ersten At Bat einen Single. Beim zweiten Schlag erreichte sie die erste Base durch einen Fehler der Catcherin und steuerte zwei Runs zum 20:01 Sieg bei. Die Spiele gegen Großbritannien (1:3 Niederlage) und Irland (Niederlage 07:13) spielte Jocelyn nicht. Bei der knappen Niederlage gegen die Spanierinnen (09:10) zeigte Jocelyn



ein gutes Spiel und holte 2 Runs für Deutschland. Beim ersten Schlag holte sie sich ein Walk ab und durfte auf die erste Base gehen. Beim zweiten und dritten Versuch schlug sie in das Feld, aber wurde jeweils (2. Schlag: Aus an der ersten Base und 3. Schlag: ein Flyout) ausgemacht. Der vierte Versuch war ein Bunt, wodurch sie zur ersten Base kommen konnte. Auch im folgenden Spiel gegen Schweden spielte Jocelyn ein gutes Spiel und Deutschland gewann das Spiel 14:02. Der erste Schlag brachte sie zur ersten Base und durch einen sehr guten Schlag der nachfolgenden Mitspielerinnen erzielte Jocelyn den ersten Run. Beim zweiten Schlag blieb sie ganz ruhig und holte sich ein Walk ab. Der dritte Schlag war ein Single ins Leftfield. Der vierte Schlag war ein Grounder, aber sie wurde an der ersten Base ausgemacht.

Am folgenden Tag durfte Jocelyn wieder starten und war am Schlag herausragend (Sieg gegen Polen 18:09). Der erste Schlag war wieder ein Single und bei der ersten

Gelegenheit rannte sie zur zweiten Base (Steal). Beim nächsten Pitch klaute sie wieder eine Base. Beim zweiten Schlag schlug sie den Ball zum Shortstop, diese machte einen Fehler, wodurch Jocelyn die zweite Base erreicht. Der dritte Schlag war ein Single ins Leftfield und ermöglichte, dass die deutschen Juniorinnen einen weiteren Run erzielten. Beim letzten Schlag schlug sie ins Leftfield, aber die Leftfielderin machte einen Fehler und so rannte Jocelyn bis zur 2. Base.

Beim Sieg von Belgien (08:01) war für Jocelyn und die deutschen Juniorinnen nicht viel zu holen. Der erste Schlag war ein Flyout und beim zweiten Schlag verließ sie zu früh die Batters Box, dadurch wurde sie automatisch ausgemacht. Beim letzten Spiel und gleichzeitig das Spiel um Platz 9 durfte unsere Jocelyn nicht mehr antreten. Am Ende vertrat Jocelyn die deutschen Juniorinnen bei fünf von acht Spielen.

Ercan Coskuner



Jocelyn rennt zur ersten Base



Jocelyn am Schlag

Fotos: Melanie Sander



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Eiskunstlaufabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 11. Oktober 2023**
um **19.00 Uhr**

Ort wird noch auf der Homepage bekanntgegeben

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen/ Danksagungen
4. Antrag des Vorstands: Beitragserhöhung 2025 bei Kindern und Jugendlichen um 20 € pro Jahr
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 5 bis 7
9. Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
10. Neuwahlen
11. Anträge (sind bitte schriftlich bis zum 20.09.2023 an die Vorsitzende der Abteilung zu senden.)

Martina Heiland

1. Vorsitzende

Abteilung Eiskunstlauf

HÖHENTRAININGSLAGER UND KOSTÜMDESIGN BEI ANNIKA UND ROBERT



Annika Hocke und Robert Kunkel sind aus dem Höhentrainingslager in Madesimo zurückgekehrt. Es sei sehr anstrengend gewesen, berichtet Robert Kunkel, aber die beiden hoffen, dass das Training in 1.600m Höhe auf jeden Fall etwas gebracht hat. Das Trainingslager wurde mit allen Sportlern aus ihrem "normalen" Trainingsalltag absolviert und es wurde "normal" auf dem Eis in eben nur dünnerer Luft gearbeitet. Momentan sind die beiden bereits wieder in Oberstdorf, wo sie vorlaufen werden vor Verband und Preisrichtern und das neue Kurzprogramm zeigen, wofür sie sich die Songs "I love Rock 'n Roll" und "Black Betty" ausgesucht haben. Die beiden betrachten dies sozusagen als eine Generalprobe für die Wettkämpfe, die schon bald (Anfang September) bevorstehen.



Weitere Sorgen bereiten den beiden die Kostüme: Im letzten Jahr hielt Annikas Kürkostüm leider immer wieder den extremen Bewegungen der Läuferin nicht stand und riss ständig ein und es bildeten sich Löcher. Daher benötigt Annika auch in diesem Jahr ein neues Kürkostüm, was erneut ein großer Kostenfaktor ist. Robert erhält wie auf dem Bild zu sehen einen Anzug. Für das Kurzprogramm halten die beiden es eher schlichter: schwarze Lederkostüme mit ein paar Applikationen. Der Prozess ist noch ganz am Anfang, in zweieinhalb Wochen sind die beiden noch einmal vor Ort und die ersten Muster werden präsentiert, und nach einer kurzen Zeit sind dann auch die finalen Kostüme fertig, die die beiden im nächsten Wettkampf in Bergamo tragen werden. So haben die beiden also zunächst ein "Heimspiel". Nach wie vor sind unsere Eiskunstläufer zur Finanzierung ihres Sports auf Spenden angewiesen.



*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

*Verwendungszweck: Spende Leistungssport
Eiskunstlaufen (Hocke/Kunkel)*



SOMMERCAMP DER EISKUNSTLAUFABTEILUNG

Wir sind so glücklich nach all den Jahren mal wieder ein zweiwöchiges Sommercamp für die Eislaufkinder und Jugendlichen anzubieten. In der ersten Woche waren wir 43 Sportler mit 5 Trainern und in der zweiten Woche 53 Sportler - alle im Alter von 4 – 21 Jahren, wobei wir hauptsächlich Kinder im Alter von 4-9 Jahren hatten. Wir gewannen Aida und Michelle als Betreuung für die Kleinen, denn Schlittschuhe an- und ausziehen schaffen sie noch nicht alleine. In diesem Jahr konnte Tim Sachs uns mit seinem kleinen Imbiss auch Gutes anbieten. Hauptsächlich Nudeln wurden gewünscht. Nach Aussage von Herrn Sachs aßen fast alle Sportler wie Spatzen. Auch andere Vereine wie NSF und TSC und auch BSV92 waren zu Gast bei uns. Leider konnten wir den Ballettraum wegen eines Wasserschadens nicht nutzen. Dank Sandra Bunk aus der Geschäftsstelle wichen wir völlig unkompliziert drüben im Horst-Korber Zentrum auf die Halle aus. Dort boten wir Tanzen und bei Regen auch Konditionstraining an. Danke! Es waren insgesamt 92 plus 2 Anmeldungen und die ganze Logistik wurde dank Julia Klingenberg

sehr gut umgesetzt. Auch da steckt unendlich viel Arbeit drin. Danke auch an Julia!

Die kleine Wilhelmina Gent durfte uns auch auf dem Eis besuchen. Sie ist erst 5 Jahre alt und leider in diesem Jahr an Leukämie erkrankt. Sie liebt das Eislaufen so sehr und obwohl sie sich noch in der Therapie befindet, hat der Arzt ihr erlaubt auch mal wieder aufs Eis zu gehen. Sie hat es unglaublich genossen. Aber zur Genesung benötigt sie einen Stammzellenspender.

Die Mama von Wilhelmina, auch Mitglied in unserer Abteilung, und ich bitten hiermit jeden der Leser, der noch keine Stammzellenregistrierung gemacht hat, diesen Link der DKMS aufzurufen. Der Abstrich kann von zu Hause aus gemacht werden und wird per Post verschickt. Es ist super einfach alles und kann Leben retten. <https://www.dkms.de/aktiv-werden/spender-werden> ich wurde angesprochen. Hier geht's zum Wangenabstrich! Helft bitte alle mit, damit Wilhelmina bald wieder aufs Eis zurückkehren kann!

Martina Heiland





SOMMERFERIEN 2023 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE

Dieses Jahr gab es in der Paula-Fürst-Schule keine Schließzeit, und so konnten die Sommerferien mit einer spektakulären Ferienfahrt starten. Nach 4-jähriger coronabedingter Zwangspause ging es für 35 Kinder und 5 Pädagogen und Pädagoginnen endlich wieder auf Reisen.

Wir fuhren nach Teterow in Mecklenburg-Vorpommern zu einer wunderbaren Herberge mit vielfältigen Freizeit-Möglichkeiten auf dem Gelände. Zusätzlich ging es auf Erkundungstour in die Altstadt, und auch der nahe gelegene See wurde täglich genutzt. Alle Teilnehmenden hatten eine fantastische Zeit, in der sie viele schöne Erinnerungen sammeln konnten. Es gab von Seiten der Kinder zum Abschluss kein besseres Kompliment, als dass alle ihr Interesse bekräftigten, bei der nächsten Ferienfahrt auch unbedingt dabei sein zu wollen.

In den übrigen fünf Sommerferienwochen fand die Betreuung der angemeldeten Kinder mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm in der Schule statt. Spiel und Spaß gab es in den Bereichen Sport und Bewegung mit Inliner fahren, Kicker-Turnieren, Spielplatz-Rallyes, Kisten klettern, Sport-Parcours, Wasserolympiade, bei leiblichem Wohl mit sommerlicher Kinderbowle und Kinder-Tiramisu, mit Backen und Zubereiten bis zum Verspeisen, mit Kreativität, wo gehäkelt wurde, Sonnendruckbilder, Steinkunst und Nudelbilder gestaltet, Tiere aus Mikrofasertüchern oder Knetseife hergestellt und Flummis aus Loombändern erschaffen wurden, außerdem entstanden Perlentiere und Sommerbilder aus Fingerabdrücken, es wurde gemalt und mit

Seifenblasen experimentiert und String-Art auf kleinen Baumscheiben kreiert.

Niemals zu kurz kam dabei das freie Spiel, das für alle Kinder immer und jederzeit möglich war in unseren liebevoll gestalteten Räumen, bei herbstlichem Wetter mitten im Juli oder aber auf unserem schön begrünten Hof bei heißen 30 Grad im August.

Unsere Kinder hatten so viel Spaß, und die Wochen sind nur so verfliegen! Nicht zuletzt boten wir unseren Rucksackberlinern auch wieder Erkundungsausflüge in unserer schönen Hauptstadt an. Davon hatten auch die Kleinsten schon viel: Wir waren im Südpark, auf dem Wasserspielplatz im Plänterwald, auf der Pfaueninsel, am Märchenbrunnen im Friedrichshain, im Britzer Garten und im Strandbad Wannsee. Wir fuhren mit Bussen, S-Bahnen, Straßenbahnen und sogar mit der Fähre. Und selbst für die, die das schon kannten, war es wieder einmal ein echtes Erlebnis. Jetzt liegen sechs spannende Wochen hinter uns, und wir freuen uns schon auf die nächsten Sommerferien!

*Raphael Nanton
Steffi Hurtig*





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fußballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 15. Januar 2024**
um **19.00 Uhr**

die genaue Adresse des Versammlungsortes wird 4 Wochen
vor dem Termin auf der Website bekannt gegeben

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsvorstands
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4. bis 6.
8. Neuwahl des Vorstands
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis 15. Dezember 2023 schriftlich beim Vorstand oder der Geschäftsführung
einzureichen.

Daniel Kübler
2. **Vorsitzender**



Die neue Saison 2023/24 hat für alle Teams inzwischen begonnen, die Ziele sind sehr unterschiedlich. Während bei den Männern ein drittes Team hinzu kommt, wird selbiges bei den Frauen vorübergehend nicht mehr gemeldet. Auch auf den Trainerpositionen gab es Änderungen.

Die **1. Männer** gehen in ihre zweite Saison unter dem Trainerteam Kai Brandt und Tobias Kamaci. Nach dem Klassenerhalt, der mit Rang 15 zwar nur knapp, allerdings am Ende auch mit zehn Punkten Vorsprung vorzeitig gesichert werden konnte, gilt es darum, nach einer schwierigen ersten Saison das Team zu festigen und Strukturen zu verbessern. Große Rotation beim Personal gab es nicht, einige wenige Abgänge stehen einigen wenigen Neuzugängen gegenüber - die großen Namen fehlen auf beiden Seiten.

"Die Berlin-Liga ist diesmal unheimlich stark, viele ehemalige Regional- und Oberliga-Spieler sind dazugekommen. Es ist eine Ehre, gegen diese spielen zu dürfen und wir wollen uns gut verkaufen und eine gute, sorgenfreie Saison spielen," sagt Trainer Kai Brandt. Auf einige "Experten-Tipps" indes gibt er nicht viel: die Fußball-Woche sieht im SCC einen der Abstiegskandidaten. "Das werden wir zu verhindern wissen," sagt Brandt dazu nur.

Die **2. Männer** gehen in ihre zweite Saison in der Kreisliga A. Neu gemeldet ist die **3. Männer**. Sie soll Bindeglied zwischen der A-Jugend und den 2. Männern sein.

Die **1. Frauen** mussten trotz guter Leistungen in ihrer ersten Berlin-Liga-Saison Lehrgeld zahlen und am Ende wieder den Gang in die Landesliga antreten. Zwei magere Pünktchen haben gefehlt - und diese wären mehr als möglich gewesen, doch zu häufig

war das junge Team einfach nicht abgezockt genug. Zur neuen Saison geht ein neues Trainerteam an den Start: Nach 10 Jahren gibt Daniel Kübler sein Amt an das Duo Morten Schläger und Julia Heidinger weiter, die in der Vorsaison die B-Mädchen trainiert hatten. Das Ziel ist der direkte Wiederaufstieg, das Team ist weitestgehend zusammengeblieben. Den drei Abgängen Kaiser (FC Internationale), Chamat (Edinburgh/Schottland) und Troche (Auslandssemester) stehen die drei Zugänge Ulrich (Turbine Potsdam), Pörner und Schmees (beide eigene 2. Frauen) gegenüber. Drei weitere Probenspielerinnen sind aktuell im Training.

Auch die **2. Frauen** stellen sich neu auf. Neue Trainerin ist hier Carmen Stauch, die das Team stabilisieren und mittelfristig in die Landesliga führen soll. Die 3. Frauen muss hingegen vorübergehend abgemeldet werden. Ziel ist es hier, möglichst schnell wieder ein Team melden zu können.

Ein Highlight der Abteilung war in der abgelaufenen Saison die **Ü32 (Senioren)**. Frisch aus der Landesliga aufgestiegen, gelang den Männern von Trainer Daniel Diehle auf Anhieb die Vizemeisterschaft, welche mit der Qualifikation für die Nordostdeutsche Meisterschaft in Bernburg verbunden ist. Während Meister Hertha BSC nicht zu erreichen war, konnte man die Liga deutlich auf Distanz halten. Die Ziele hingegen ändern sich nicht großartig: "Wir wollen wieder auf Platz eins bis fünf landen und versuchen, das Pokalfinale zu erreichen," sagt Diehle. Dabei tritt das Team mit einem fast identischen Kader an, denn Zu- oder Abgänge gibt es kaum.

Daniel Kübler

Trainer gesucht!



mB-Jugend Handball

Wir suchen ab sofort für unsere mB-Jugend einen Trainer,
der die Jungs im Trainings- und Spielbetrieb betreut.

Unsere mB-Jugend spielt in der Landesliga und
muss sich gegen weitere 11 starke Teams behaupten.



Das Training findet
2 x wöchentlich statt.

Nähere Informationen erhältst Du
bei der Abteilungsvorsitzenden
Alexandra Bunar-Leyke
(Mobil: 0176-782 484 59).

EIN SCHÖNER GEBURTSTAG - KARLA FRITZ WIRD 95

Unser ältestes Vereinsmitglied **Karla Fritz**, feierte am 08.08.23 ihren 95. Geburtstag. Ich gratuliere ihr auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich zu diesem ganz besonderen Geburtstag und wünsche ihr alles erdenklich Gute!

DANKE!

Wieder einmal war Verlass auf die vielen tollen Helfer an unserer Seite. Während mein Teamkollege Steffen mit seiner Frau Anita einen weiteren Abschnitt am Ernst-Reuter-Platz übernommen hat, haben sich alle doch recht früh vor unserem alt bekannten Treffpunkt dem Rathaus Charlottenburg versammelt. Alle hatten wie immer jede Menge Spaß bei strahlendem Sonnenschein. Bereits heute freue ich mich schon auf das Marathon-Wochenende.

Ein großes Dankeschön an die vielen Jungs unserer zweiten und dritten Männermannschaft, die uns tatkräftig unterstützt haben!

Die Saisonvorbereitung ist in vollem Gange

Ich kann mich an keine so intensive Saisonvorbereitung erinnern wie diese: unsere **1. Männer** bereitet sich in mehreren Trainingsspielen wie bspw. gegen BW Dahlwitz, HSV Wildau und Z88 auf die neue Saison vor und hat ein klares Ziel vor Augen: Klassenerhalt Landesliga. Positiv hervorzuheben sind hier der eine oder andere Neuzugang, worüber ich mich sehr freue.

Und auch unsere **2. und 3. Männer** absolvierten bereits in der Vorbereitung ein starkes Training, mit mindestens drei, wenn nicht sogar vier Trainingseinheiten, u.a. auch bestehend aus Fahrradfahren und Laufen neben den regulären Trainingseinheiten. Auch hier haben sich bereits einige neue Spieler angemeldet, was mich für die Entwicklung dieser Mannschaften sehr freut. Ich drücke allen Männermannschaften für den ersten Spieltag – der am zweiten Septemberwochenende





stattfindet - fest die Daumen, dass am Ende die Spiele zu Gunsten des SCC ausgehen.

Doch Mitten in den Ferien haben wir einmal mehr wieder die Hiobsbotschaft erhalten, dass die Hallensituation im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf nicht besser wird. Dank der Unterstützung des Sportamtes und unseres Geschäftsführers konnten wir zumindest bis Ende September eine für alle Mannschaften tragbare Lösung erzielen.

Einzig unsere **Frauen** bleiben nach wie vor mit nur einer Trainingseinheit ausgestattet. Das ist alles andere als optimal, wir werden aber das Beste daraus machen, um uns für die Kreisliga gut vorzubereiten. Und auch hier haben sich Neuzugänge angekündigt. Trainingsauftakt ist Mitte August, ich bin gespannt, in welcher Konstellation die Mannschaft in die neue Saison startet.

Besonders erfreulich hierbei ist, dass das Dreier-Trainergespann mit Jörg, Antony und Jason weiterhin die Damenmannschaft trainieren wird.

Im **Jugendbereich** hat es vor den Sommerferien doch noch die eine oder andere Veränderung gegeben.

So werden wir in der neuen Saison mit einer **B-Jugend** und einer **C-Jugend** starten, wobei wir immer noch nach einem Trainer für unsere B-Jugend suchen. Diese wird interimweise von Gereon trainiert und im Spielbetrieb durch die C-Jugend unterstützt.

Die Mannschaft von Robert bekommt hoffentlich auch noch Verstärkung. In der kommenden Saison werden B- und C-Jugend eng zusammenarbeiten, damit beide Mannschaften in ihren jeweiligen Ligen die Klasse halten.

Für unsere neue **D-Jugend**, die wir wieder im Spielbetrieb melden konnten, ist es uns gelungen zwei engagierte Jugendtrainer – die selbst noch Handball spielen bzw. dem SCC lange verbunden sind - zu gewinnen. Ich freue mich sehr, dass Bünyamin Alkan und Carl-Marquardt Graf von Kageneck die Jungs übernehmen und gemeinsam mit denen die neue Saison bestreiten.

Unser Trainer Kaled, der bislang die **E-Jugend** trainiert hat, wird aus gesundheitlichen und privaten Gründen eine Handballpause einlegen. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, dass Thomas Böhm, der Vater von vier Spielern unserer Jugendmannschaften die E-Jugend übernimmt.

Nach wie vor unverändert trainieren unsere wenigen Freizeitgruppen weiterhin und erhalten guten neuen Zulauf.

Ich blicke positiv nach vorne und bin gespannt wie alle Jugend- und Erwachsenenmannschaften ihre Spiele bestreiten.

Alexandra Bunar-Leyke

Unserer männliche C-Jugend auf Torejagd am Warnemünder Strand

Gleich mit drei Teams trat die mJC im Juni bei feinstem Beachhandballwetter zum Turnier der Ballfreunde in Warnemünde am Wochenende 23.06. – 25.06.2023 an.

Insgesamt 26 Teams waren in der Altersklasse 2008/2009 angemeldet; darunter aus dem Spielbetrieb bekannte wie VfV Spandau und Eintracht Berlin, aber auch unbekannte Gegner aus Hessen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und anderen Ecken Deutschlands.

In der C-Jugend wird mit drei Feldspielern und einem Torhüter in zwei Halbzeiten zu je 7 Minuten um den Sieg gekämpft. Zunächst hatten es alle drei SCC-Teams mit 4 oder 5 Gegnern in einer Gruppenphase zu tun. Die ersten Spiele wurden direkt nach der Anreise und Eröffnungsfeier am Freitagabend ausgetragen. Einen Sieg und eine Niederlage gab es dort zu Beginn, während das dritte Team erst am Samstag in das Turnier startete.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurden am Samstag die Platzierungen in den insgesamt fünf Gruppen ausgespielt. Für die drei SCC-Teams gab es am Ende einen Gruppensieg zu bejubeln. Die beiden anderen Mannschaften erreichten jeweils den vierten Platz ihrer Gruppe. Der etwas komplizierte Turniermodus ermöglichte den ersten drei Teams jeder Gruppe genauso das Achtelfinalticket wie für den besten Tabellenvierten; und das war eines der SCC-Teams, sodass zwei der drei Mannschaften in die Endrunde kamen. Das dritte Team erkämpfte sich in der Trostrunde schließlich den 20. Platz.

Für die beiden anderen SCC-Mannschaften



kam es zur denkbar ungünstigsten Auslosung, die beide Teams direkt aufeinandertreffen ließ. In einem unerwartet knappen Spiel setzte sich am Ende der Gruppensieger der Vorrunde durch und zog ins Viertelfinale ein. Für die andere Truppe ging es in weiteren Platzierungsspielen weniger erfolgreich zu, sodass sie am Ende den 16. Platz belegte. Im Viertelfinale traf das letzte noch im Turnier verbliebene SCC-Team auf Blau-Rot Coswig aus Sachsen-Anhalt und schied dort nach zwei knapp verlorenen Halbzeiten unglücklich aus. Am Ende stand der 8. Platz und damit ein respektables Ergebnis von den insgesamt 26 angetretenen Teams. Der Turniersieg ging in der männlichen Jugend C an den SV 63 Brandenburg/West.





Auch wenn die Spiele gerade in der Endrunde häufig nicht den erhofften Ausgang nahmen, so hatten doch alle Spieler und Trainer ein sehr gelungenes Wochenende und viel Freude am Handballspiel auf ungewohntem Untergrund.

Robert Gieske

Eine erfolgreiche Teilnahme unserer 2./3. Männer am Brandenburger Beachhandball Cup

Unsere Mannschaft nahm in diesem Jahr erstmalig am Brandenburger Beachhandball Cup teil.

Wir starteten unsere Reise am Freitag, den 14. Juli 2023 und erreichten gegen 19:30 Uhr den Austragungsort in Eberswalde. Zusammen mit uns waren insgesamt fünf Frauen- und fünf Männermannschaften angereist. Zunächst luden wir sämtliches Gepäck aus und bauten die Zelte auf. Bei dieser Gelegenheit trafen wir auf die Frauenmannschaft des FSV, alte Bekannte vom Beachhandball Cup Venezia. Nachdem wir dann in ausgelassener Stimmung den Abend mit anderen Mann-



schaften verbrachten, gingen wir schließlich schlafen, um unsere Kräfte für das bevorstehende Turnier zu sammeln.

Das Turnier verlief erfolgreich. Wir konnten jede Mannschaft besiegen, bis auf Oberhavel, gegen die wir knapp im Shoot-Out verloren haben und somit den zweiten Platz belegten. Nach Turnierende traten wir am Samstag, den 15. Juli 2023 schließlich die Heimreise an.

Antony Neumann & Dat Pham



FELDSAISON DER ERWACHSENEN ZU ENDE UND VOR DEM RESTART

Die beim letzten Redaktionsschluss noch nicht ganz beendete Feldsaison endete nicht sehr ereignisreich. Die **ersten Damen** schafften den Aufstieg in die zweite Bundesliga nicht, letztendlich scheiterte es lediglich am schlechteren Torverhältnis gegenüber Blau-Weiß Berlin. Nach der Niederlage gegen Blau-Weiß gewannen die Damen zwar die verbleibenden Spiele gegen Osternienburg, Rotation Prenzlauer Berg und Berliner SC, und holten sogar einen Punkt gegen die zweiten Damen des Berliner HC, jedoch reichte es dann am Ende doch nicht zu mehr als Platz 3 hinter dem BHC II und Blau-Weiß, die somit in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind.

Zudem gab es in der Mannschaft einige Abgänge nach der Saison. Benita Baumeister macht zunächst eine arbeitsbedingte Pause, während Nela Scholle und Helene Braun sich aus dem Team verabschiedeten. Auch Carsten Krziza, der die Mannschaft seit vier Jahren an der Seitenlinie begleitet hat, über-

gab an seinen Co-Trainer Leo Dösch. Danke an Carsten für sein Engagement und die Zeit im alten Heimatverein.

Die **ersten Herren** müssen nach dem Abstieg aus der zweiten Liga noch ein paar mehr Abgänge verkraften. So hängen Marius Woltersdorf und zunächst auch Björn Gees den Schläger an den Nagel. Es gab zahlreiche Abgänge in höherklassiger spielende Teams, und auch Coach Jan Riemer beendete seine Tätigkeit an der Seitenlinie bei den Herren nach der Feldrückrunde.

Die **zweiten Herren** beendeten auch auf dem Feld wie schon vorher in der Hallensaison letztendlich ihre Saison auf dem fünften Platz der 1. Verbandsliga. Beim zweiten Heimspiel der Saison unterlagen die Herren gegen Blau-Weiß 3 mit 2:5. Dann folgten zwei Siege gegen die Füchse (2:1) und den Berliner SC 2 (3:2). Bei Zehlendorf 88 setzte es eine 4:1-Niederlage und am letzten Spieltag ebenso gegen Rotation Prenzlauer Berg (1:3).



Die zweiten Damen haben in der zweiten Saisonhälfte noch einmal aufgeholt und eine ordentliche Saison gespielt



Den **zweiten Damen** gelang es ebenfalls nicht, sich von dem sechsten Platz in der 1. Verbandsliga zu bewegen, es wurden jedoch noch einige Punkte eingesammelt und zwar gegen den damaligen Tabellenführer SV Berliner Bären beim 2:2, wo man erst in letzter Sekunde noch den Ausgleich kassierte. Angelika Vogt hatte ein tolles Spiel vor ihrem Urlaub gemacht. Und doch gab es eine durchaus positive Bilanz in der Rückrunde, denn der Abstand zu dem vor den ihnen liegenden Mannschaften wurde deutlich verringert und der Nichtabstieg früh klargemacht. Denn es ging plötzlich auch los mit dem Toreschießen: In Großbeeren wurde trotz orange-blauer Wand, die der Mannschaft einen imposanten Empfang bereitete, ein 3:0-Erfolg verbucht. Das Team erkämpfte sich dann einen weiteren Punkt gegen den HC Argo 04 in einer torlosen Partie. Beim Steglitzer TK 2 fielen fünf Tore für die zweiten Damen, bei denen nun der Knoten geplatzt schien. Am letzten Spieltag unterlag das Team gegen Aufsteiger CfL Berlin knapp mit 1:2. Beim anschließenden gemeinsamen Zusammensein bei Barbara und Udo endete die Saison mit leckerer Pizza und dem guten Gefühl, in die richtige Richtung zu gehen. Doch auch bei den zweiten Damen gibt es Abgänge: einige der Nachwuchsspielerinnen, die mittlerweile verantwortungsvolle Positionen im Team eingenommen haben absolvieren Praktika oder Auslandsaufenthalte und die Schwangerschaftswelle ist auch immer noch nicht vorbei. Es bleibt spannend zu sehen, was Coach Marcel Wiesner in der nächsten Saison aus der Mannschaft herausholen kann.

Zudem waren zwei "ältere" Damen mit den **Masters Nationalmannschaften** unterwegs. **Beate Späthe** trat in Nottingham mit der **Ü50-Nationalmannschaft** an und sicherte sich am Ende nach einem sehr unglücklich verlorenen Halbfinale gegen die späteren Siegerinnen aus England die Bronzemedaille im Penalty-Schießen gegen Schottland. Wir gratulieren recht herzlich. Die Mannschaft war mit einer knappen 1:2-Niederlage gegen Holland ins Turnier gestartet, hatte dann aber gegen Spanien mit 7:0 und Schottland mit 4:3 gewonnen. Im Viertelfinale setzte sich das Team gegen Frankreich mit 1:0 durch. Ebenfalls bei den Master Ü60 mit von der Partie war **Karola Adam** beim Turnier in Valencia. Die Mannschaft hatte mit den Niederländerinnen gleich den schwersten Brocken im Auftaktspiel vor der Nase und als das Spiel verloren ging kam die Mannschaft nur schwer ins Turnier. In der zweiten Partie gegen die Engländerinnen gab es ein beachtliches 1:1-Unentschieden, und gegen Spanien und ein Alliance Team gewannen die Damen. Am Ende stand ein sechster Platz zu Buche,



Erfolgreiches Ü50 Masters Team mit Beate Späthe



nachdem das Play-Off gegen Wales knapp mit 2:3 verloren ging.

In der Jugend startete die **weibliche U18** super gegen den Berliner HC 3 in die Saison. In Unterzahl gelang dem ebenfalls von Marcel Wiesner gecoachten Team nach unglaublichem Kampf ein 0:0 zu halten.

Gleich im nächsten Spiel gelang der erste Dreier: Nach dem ersten Viertel stand ein 1:0 für die Mädels auf der Anzeigetafel gegen Mariendorf. Das immer härter werdende Spiel drehte Mariendorf in den nächsten beiden Vierteln zum 1:2, jedoch steckte die Mannschaft nicht auf und es gelang noch ein 4:2-Erfolg. Im dritten Spiel gewannen die Mädels mit 7:1 gegen die Wespen. Auch im vierten Spiel konnten die Mädels null Ecken gegen sich verzeichnen sowie einen fein abgeschlossenen Rechtsangriff. Ein erzwungenes Eigentor sicherte den Mädels drei Punkte gegen die Potsdamer SU, so dass sie nun auf Tabellenposition 2 der Liga stehen.

Die **männliche U16**, die in einer Spielgemeinschaft mit Spandau und Argo antritt, gewann bisher vier Spiel, spielte ein Mal unentschieden und hat ein Mal verloren, so dass sie momentan an der Tabellenspitze der Liga stehen.

Bei der **männlichen U14**, die ebenfalls eine Spielgemeinschaft bildet, halten sich Siege und Niederlagen die Waage, so dass sie im Tabellenmittelfeld liegen.

Die **männliche U12** spielt mit einer Mannschaft in der Liga und dem Pokal.

Die **weibliche U12** ist in der Meisterschaft gemeldet, ebenso wie die **weibliche U14**. Die **weibliche U16** spielt Liga und liegt dort in der Tabelle auf Platz 3 in Gruppe A.

Das Feriencamp ist momentan in vollem Gange und ausgebucht. Der Bärchencup steht unmittelbar vor der Tür, und danach folgt der Clubhausneubau. Es passiert also viel in der Abteilung, über was wir dann weiter im nächsten Heft berichten werden.

Claudia Klatt

Dürfen wir vorstellen?

Unser neuer FSJler Paul Graf



Paul ist seit den C-Knaben beim SCC Hockey und bisher als Stürmer für die MU18 und 2.Herren aktiv.

Im April diesen Jahres hat er sein Abi am Friedrich-Ebert-Gymnasium gemacht und möchte nun seinem eigenen Verein in Form eines freiwilligen sozialen Jahres helfen und das soziale Miteinander stärken. Er möchte den Verein sowohl im organisatorischen Bereich als auch als Trainer bereichern und den Hockeysport im SCC im Jugendbereich stärken.

Wir wünschen Paul viel Erfolg !



DREILÜTZOW - VILLACH - BERLIN

Wochenend-Trainingscamp in Dreilützow

Wie auch schon vor den Coronamaßnahmen fand nach 3-jähriger Pause wieder das jährliche 3-Tage-Trainingscamp (16.6.-18.6.) im Schloss Dreilützow statt. Initiiert und organisiert durch meinen Kung-Fu Bruder Shifu Holger Meyer aus Bremen waren diesmal 10 Kinder, teils mit ihren Eltern, und 11 Jugendliche und Erwachsene dabei.

Am Freitag kamen alle gegen 18 Uhr in der Jugendherberge an. Nachdem die Zimmer rasch aufgeteilt und bezogen wurden ging es um 19 Uhr auch schon mit der ersten Trainingseinheit bis 21 Uhr los. Zwar stand uns für das ganze Wochenende eine Trainingshalle zur Verfügung, aber da in Dreilützow die ganze Zeit herrlichstes Sommerwetter ohne Regen war, trainierten wir draußen auf der Schlosswiese. Am Samstag starteten wir bereits um 7 Uhr mit der ersten einstündigen Trainingseinheit vorm Frühstück. Aus Bremen kamen auch diesmal ein paar der Kickboxer*innen des Bulaimei-Gyms mit, mit denen, für die Jugendlichen freiwillig, aber für Erwachsene obligatorisch in den jeweils letzten Trainingsminuten (20-30 Minuten) freies Sparring anstand. Ansonsten wurde nach Können und Alter in drei Gruppen unterteilt, und entsprechend neue Kung-Fu Formen unterrichtet. Mir wurden eine nicht weit verbreitete und dadurch sehr wertvolle Handform ("Bai Yuan Xian Tao": "Der weiße Affe präsentiert die Frucht") und eine sehr schöne Schwertform

RÜCKBLICK - GEGENWART - AUSBLICK

("Wudang Qi Xing Jian") gezeigt. Natürlich trainierten wir aber auch gemeinsam verschiedene Anwendungen und Techniken, mit Fitnessübungen garniert.

Nach den Vormittags- und Nachmittags-trainingseinheiten stand dann am Abend das gemeinsame Grillen an, an das sich dann das Lagerfeuer mit Marshmallows am Stock und eine liebevoll organisierte Nachtwanderung mit Schatzsuche anschlossen. Für die meisten Erwachsenen endete der Abend allerdings erst nachts um 1 Uhr, so dass 7 Uhr Trainingsbeginn nicht für alle umsetzbar war. Nach weiteren zwei Trainingseinheiten unterbrochen von Frühstück und Mittagessen endete dann das letzte Training um 15 Uhr, womit wir insgesamt auf die geplanten 12 Stunden Kung-Fu Training kamen.

Ab 16 Uhr reisten dann alle ab, die meisten nach Bremen und ich zurück nach Berlin. Die Fahrt übers Wochenende mit den Regionalzügen und den vielen 49-Euro-Reisenden ist allerdings nach so einem intensiven Trainingscamp ein wenig mühselig und ich hoffe, dass im nächsten Jahr doch einige unserer Kinder und Jugendlichen und auch unserer Erwachsenen nach Dreilützow mitkommen. Dann würden wir nämlich entspannt mit den SCC-Vans in 3 Stunden nach Dreilützow fahren.

Ich kann euch allen dieses verlängerte Wochenende nur wärmstens empfehlen, zum einen weil konzentriert viel Kung-Fu unterrichtet wurde, aber zum anderen auch weil es viel Spaß gemacht hat



und eine quirlige aber stets liebevolle Atmosphäre herrschte.

Der Termin fürs nächste Jahr steht zwar noch nicht fest, wird aber wieder im Juni stattfinden, so dass wir uns im März dafür anmelden können.

Trainingscamp in Villach (Österreich)

In der letzten Juli-Woche stand wieder das jährliche Internationale Trainingscamp unserer Kung-Fu Familie an. Diesmal haben wir uns in Villach (Österreich) getroffen und haben dort 5 Tage lang hart und intensiv miteinander trainiert.

Diese Trainingslager richten sich allerdings eher an Jugendliche bzw. Erwachsene und finden zeitlich immer Ende Juli bis Anfang/Mitte August statt.

Geleitet werden diese Trainingslager immer von meinem Shifu Claudio Fabbricatore, so dass man sich in dieser Trainingswoche so viel an Kung-Fu aneignen kann wie in ein bis zwei Jahren Training. Es lohnt sich also absolut für alle und ich wünsche und hoffe, dass sich im kommenden Jahr auch von unseren Erwachsenen, oder dann auch Jugendlichen, einige anschließen, weil es sie auf dem Weg zum Kung-Fu wesentlich voranbringen wird.

Wie es diesmal abgelaufen ist, werde ich euch dann an dieser Stelle im nächsten Heft wieder mit einigen Fotos berichten.

Zusätzliche Trainingseinheit in Berlin

Für die zweite Kindergruppe (9-13 Jahre), die bisher nur einmal freitags von 17-18.30 Uhr trainieren konnte, steht nach den Som-

merferien ein weiterer Trainingstermin zur Verfügung.

Mittwochs 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr
in der Sporthalle der Reinfelder-Schule
(Maikäferpfad 30, 14055 Berlin)

Dieses Mittwoch-Training wird eine stärkere Ausrichtung auf Kung-Fu Formentraining und Techniktraining haben und soll ein zusätzliches Angebot für diejenigen darstellen, denen einmal pro Woche zu wenig ist und die zukünftig auch an Aufführungen und Formen-Wettkämpfen teilnehmen wollen. Es wird also etwas konzentrierter und härter trainiert als freitags. Vor allem das Waffentraining, das für einige demnächst ansteht (beginnend mit dem Langstock "Gun") wird aufgrund der größeren Sporthalle der Reinfelder-Schule mittwochs stattfinden.

Im Freitagstraining findet ansonsten wie bisher auch weiterhin alles an Kung-Fu Inhalten statt, eben außer das Waffentraining. Aber es gibt in unserem Kung-Fu Stil eh genügend Handformen (ca. 40 Stück), so dass es für alle immer viel zu lernen gibt.

Ich freue mich sehr, euch dann nach den Sommerferien zweimal die Woche zu trainieren.

Macht es gut und bleibt gesund,

*Euer Shifu
Jens Rogosch*





BERLIN OPEN LACROSSE 2023

Am Wochenende vom 07.07. – 09.07.2023 fand das jährliche Berlin Open Lacrosse Turnier unter hochsommerlichen Temperaturen von über 30°C statt. Wir begrüßten insgesamt 12 hochmotivierte Frauenteams aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden und sogar aus dem fernen Hongkong. Bei den Männern kämpften insgesamt 6 deutsche und niederländische Mannschaften um den begehrten 1. Platz. So gab es ein multikulturelles Sporterlebnis mit Spielern und Spielerinnen sowie Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen aus über 10 verschiedenen Ländern. Die Frauen ermittelten die Halbfinalgegner in zwei Gruppen mit jeweils 6 Mannschaften.

Es wurde von Anfang an um jeden Zentimeter auf dem Platz gekämpft, aber immer ausschließlich mit fairen Mitteln. Der gemeinschaftliche Gedanke stand immer im Vordergrund, sodass in den Spielen flexibel auch einmal untereinander mit Spielerinnen ausgetauscht wurde. Am Samstag erkämpften sich die Teams Germanic Lions und Hongkong

WRT unter der prallen Sonne (inklusive regelmäßiger Wasserpausen) das Ticket für das ersehnte Finale. Nach einem hochklassigen Finale konnte sich am Ende Germanic Lions als Sieger der Berlin Open krönen. Bei den Männern ging es im Jeder-gegen-jeden-Modus gewohnt körperbetont um den Einzug ins Finale. Hochverdient standen sich am Finalsonntag die Mannschaften Dutch DEV und Eichen gegenüber. Nach einem hartumkämpften, aber immer fairen Finale reichte das Dutch DEV Team am Ende den Pokal für den 1. Platz in die Höhe. Trotz der hohen Temperaturen, bei denen mehr als 1.400 Flaschen Wasser getrunken wurden, waren die Berlin Open 2023 ein fantastisches Fest mit vielen tollen SpielerInnen, SchiedsrichterInnen, HelferInnen und lautstarken Fans. Ein großer Dank an alle, die das so wunderbar möglich gemacht haben! Wir freuen uns bereits auf die kommenden Berlin Open und laden dazu ein, diesen tollen Sport mitzuerleben.

SCC Blax Berlin Lacrosse



Fotos: Maximilian Bushe und Clemens Oeltjen

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Der Juli stand ganz im Zeichen der Deutschen Meisterschaften. Von der U16 bis zu den Aktiven qualifizierten sich insgesamt 52 Athleten und Athletinnen für die nationalen Titelkämpfe. Einige unter ihnen sogar für mehrere Disziplinen oder die nächsthöhere Altersklasse, sodass wir insgesamt auf 93 DM-Meldungen kamen. Das zeugt von einem breiten guten Leistungsniveau unserer Leichtathleten. Alle Athleten zeigten sich zum (ersten) Saisonhöhepunkt in Topform. Unterstrichen wird dies mit einer guten Ergebnisbilanz von 8 Meistertiteln, 5 Silber- und 3 Bronzemedailles sowie 10 weiteren Top7-Platzierungen und einigen Bestleistungen.

Während einige ihre Leistungen der Saison bestätigten, sorgten andere SCCer und SCCerinnen für Überraschungen. So z.B. im Sprint der Frauen. War Gina Lückenkemper als einzige Deutsche über 100m konstant

um die 11,10s mit SB von 11,00s gelaufen, deutete sich dort bereits die in Kassel errungene Goldmedaille an. Für einen Paukenschlag sorgte aber die Staffel mit Leonie Kluwig, Michelle Janiak, Nadine Reetz und Gina als Schlussläuferin. Leonie war gerade erst wieder nach einer Verletzung fit geworden und Michelle und Nadine kommen vom Langsprint, sodass sie nicht unbedingt zu den Topfavoriten gehörten. Aber sie zeigten was eine Topmotivation, Fokus und Teamspirit möglich machen. Mit einem super Start von Leonie und sehr guten Wechseln übergab Nadine den Staffelstab in Führung liegend an Gina und sie brachte das Holz in ihrem Lauf ungefährdet mit einer Zeit von 43,91s über die Ziellinie. Doch ein Lauf mit den Top4 gemeldeten Staffeln sollte noch folgen. Als dort die Siegerzeit bei 44,37s stehen blieb, gab es bei unseren vier Läuferinnen kein Halten mehr – DEUTSCHE MEISTERINNEN!!!



Goldstaffel mit Gina Lückenkemper, Nadine Reetz, Michelle Janiak und Leonie Kluwig

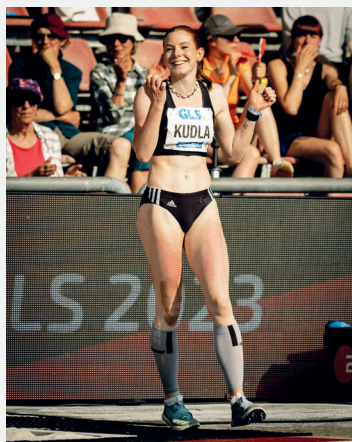
Foto: Lena Barthel



Skadi Schier Foto: KJ Peters

Ebenfalls Gold in Kassel holte Skadi Schier wie schon im Winter unter dem Hallendach über 400m. Auch diesmal steigerte sie ihre im Halbfinale neu aufgestellte PB im Finale erneut auf 51,82s. Auf dem Bronzerang folgte Alica Schmidt (52,49s).

Für eine weitere Überraschung in Kassel



Vizemeisterin Sarah-Michelle Kudla Foto: Stefan Mayer

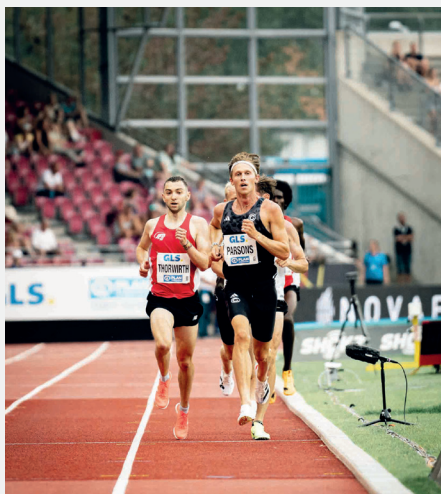
sorgte Sarah-Michelle Kudla, die eine Woche zuvor bei der U23-DM den 4. Platz im Dreisprung holte. Bei den Erwachsenen steigerte sie ihre PB auf 13,53m und wurde so starke Vizemeisterin.

Bronze in einem umkämpften Rennen errang Sam Parsons über die 5.000m.



Alica Schmidt

Foto: Stefan Mayer



Sam Parsons

Foto: KJ Peters



Blanka Dörfel

Foto: KJPeters

Bei der U23-DM in Göttingen lief es u.a. für Blanka Dörfel rund. Im 5.000m-Rennen nahm sie das Zepter in die Hand und führte lange das Feld an. Auf dem letzten Kilometer konnte sie das Tempo nochmal anziehen, sprintete der Konkurrenz davon und belohnte sich am Ende mit Gold. Aber auch für Lukas Krappe lief es sehr gut. Schon in der gesamten Saison steigerte er fast von Rennen zu Rennen seine PB. Und das gelang ihm auch beim Halbfinalsieg über 400m mit einer Zeit



Vivien Widera in der U-18 Staffel

Foto: KJPeters

von 46,58s und verpasste die Einzelnorm für die U23-EM (46,50s) damit nur knapp. Im Finale waren die Bedingungen nicht ideal, aber es reichte dennoch für die Silbermedaille!

Zur Jugend-DM in Rostock sammelten einige Athleten und Athletinnen ihre erste DM-Erfahrung mit der Staffel. Dabei präsentierte sich die junge WJU18-Staffel stark. Munachimso Chikezie, die dieses Jahr ihre ersten Wettkämpfe bestritt, Elina Servan Triveno und Vivien Widera (im jüngeren Jahrgang) und



Lukas Krappe

Foto: KJPeters



Mia Bandoly

Foto: KJPeters

Jasmin Brayshaw (W15) mischten gut im 26er-Feld mit und belegten zeitgleich mit der Staffel vom LAC Berlin einen sehr guten 6. Platz (48,47s).

Für eine Überraschung sorgte an diesem Wochenende Trainingskollegin Mia Bandoly. Erst kurzfristig im vergangenen Jahr zum Gehen gewechselt, zählte Mia nicht zu den Favoriten. Die Entwicklung in der Saison deutete aber an, dass sie die Möglichkeit hat, mit der Konkurrenz mitzugehen. Entsprechend ging sie den 3.000m-Lauf an und hielt sich die ersten 2.000m sehr gut im führenden Quartett. Auf den letzten Runden wurde das Tempo erhöht, während zwei Gegnerinnen nicht mehr mithielten, lieferte sich Mia bis ins Ziel ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der späteren Meisterin und konnte sich am Ende sehr mit einer deutlichen Steigerung ihrer Bestzeit (15:41,61min) über die Silbermedaille freuen. Eine Achterbahn der Gefühle durchlebte Gavin Claypool nachdem er bereits im Vorlauf über die 110m Hürden (MJU20) nach einem vermeintlichen Fehlstart disqualifiziert wurde. Mit der Unterstützung der Betreuer vor Ort konnte jedoch nachgewiesen werden, dass im Video kein Frühstart zu erkennen ist.



Emily Scherf

Foto: KJPeters

So wurde die Disqualifikation zurückgezogen und Gavin durfte den Lauf allein im Hürdenwald nachholen. Diese Chance nutzte er und er qualifizierte sich mit der Zeit (14,11s) klar für den Zwischenlauf (14,06s) und schaffte es dort direkt ins Finale, welches er etwas unerwartet für sich entscheiden konnte (14,03s).

Mit den teilweise regnerischen Bedingungen haderten unsere Diskuswerferinnen Soraya Sprenger und Emily Scherf (U18). Soraya gelang lediglich ein gültiger Versuch und auch Emily schleuderte nur zweimal die Scheibe in den Sektor. Die Topleistungen blieben leider aus, aber dennoch reichte es am Ende für Silber (Soraya: 44,53m) und Bronze (Emily: 41,39m). Mit den Weiten können beide nicht zufrieden sein, aber dafür lief es zuvor für Emily im Kugelstoß-Wettbewerb mit neuer PB (16,14m) und Gold deutlich besser.



Gavin Claypool

Foto: KJPeters

DM-MEDAILLENGEWINNER



GINA LÜCKENKEMPER
100M



GAVIN CLAYPOOL (U20)
110M HÜRDEN



JOEL YAMAH (M15)
WEITSPRUNG & DREISPRUNG



EMILY SCHERF (U18)
KUGELSTOß



SKADI SCHIER
400M



RICARDA ALT (W35)
ULTRATRAIL



BLANKA DÖRFEL (U23)
5.000M



G. LÜCKENKEMPER, N. REETZ,
M. JANIAK, L. KLUWIG
4X100M



LUKAS KRAPPE (U23)
400M



MIA BANDOLY (U18)
3.000M BAHNGEHEN



SORAYA SPRENGER (U18)
DISKUSWURF



SARAH-MICHELLE KUDLA
DREISPRUNG



JASMIN BRAYSHAW (W15)
DREISPRUNG



SAM PARSONS
5.000M



ALICA SCHMIDT
400M



EMILY SCHERF (U18)
DISKUSWURF

4. PLATZ 800M

4X100M MU23

4X100M MJU20

DREISPRUNG U23

DREISPRUNG U18

5. PLATZ 100M U23

300M W15

6. PLATZ 200M MU23

3000M HINDERNIS

4X100M U18

7. PLATZ 3000M WJU18

JENNIFER HAUKE

NICCOLÓ MAY, JAMES ADEBOLA,
CORCA DJALO, LUKAS KRAPPE

OLE PILZ, ACHOU NSEH,
JULIAN KURTH, T. SPIEGEL

SARAH-MICHELLE KUDLA

OSKAR BIEDERLACK

JAMES ADEBOLA

JASMIN BRAYSHAW

JAMES ADEBOLA

AGNES THURID GERS

VIVIEN WIDERA, JASMIN BRAYSHAW,

ELINA. SERVAN TRIVENO, MUNACHIMSO CHIKEZIE

CHARLOTTE GLANDER



TEILNEHMER INTERNAT. MEISTERSCHAFTEN 2023

SKADI SCHIER 4X400M | LUKAS KRAPPE 4X400M U23 | JOHANNES MOTSCHMANN MARATHON
MOHAMMAD ALSALAMI (ROT) WEITSPRUNG | BLANKA DÖRFEL 5000M U23 | GAVIN CLAYPOOL 110MH U20
KATHARINA HARTMUTH LONGTRAIL | EMIL AGYEKUM 400MH | ALI LACIN PARA-WEITSPRUNG
ALICA SCHMIDT 4X400M | SAM PARSONS 5000M | GINA LÜCKENKEMPER 100M & 4X100M
ANTJE PFÜLLER (CH) 1500M U23 | ALINA REH 10.000M | JAMES ADEBOLA 4X100M U23

(PARA-)WM
EC 10.000M
U23-EM
U20-EM



Joel Yamah

Foto: Sabrina Bro

Den Abschluss des DM-Marathons bildete die U16 in Stuttgart. Herausragend war hier Joel Yamah, der sowohl im Drei- als auch im Weitsprung sich zum Deutschen Meister der M15 krönte. Der Blick in die Ergebnisliste zeigt, dass er zunächst in den Wettkampf reinfinden musste, bis er dann im 5. Versuch seine bisherige Bestleistung um über einem halben Meter übertraf (14,08m). Auch im Weitsprung schob er sich erst mit seinem letzten Versuch und 6,63m noch vom Silber-rang ganz nach vorn.

Jasmin Brayshaw (W15) hatte ebenfalls an diesem Wochenende einen Doppelstart auf dem Plan. Über 300m belegte sie einen guten 5. Platz (41,97s) und im Dreisprung gelang ihr ebenfalls eine deutliche PB-Steigerung auf 11,99m (vorher 11,17m) und freute sich somit über ihre erste DM-Medaille (Silber).

UltraTrail-DM und WM

Nach dem DM-Titel von Anna Hahner im vergangenen Jahr machte sich der SCC auch in diesem Jahr einen Namen im UltraTrail-Bereich. Bei der Berg- und Trailrunning-WM in Innsbruck/Trail zeigte im Longtrail Katharina Hartmuth eine herausragende Leistung. Es galt über 80km mit einigen Up- und Downhill-Abschnitten in den Tiroler Alpen zurückzulegen. Etwa zur Streckenhälfte setzte sich Katharina an die Spitze „Ich bin nicht gern so früh im Rennen vorn, da hat man alle im Nacken.“ Hinter der bis dahin führende Tschechin zu bleiben war auch keine Option gewesen. „Ich muss ja mein eigenes Rennen in der für mich richtigen Pace laufen.“ Und so lief sie fast 25 Kilometer lang einsam an der Spitze und sah wie die Siegerin aus, bevor sie im Inntal von der späteren Weltmeisterin Marion Delespierre eingeholt wurde. Auf der flachen Asphaltpassage im Inntal versuchte die Deutsche noch mitzuhalten, im Anstieg auf die Aspachhütte konnte sie das Tempo der Französin aber nicht mehr mitgehen. Und musste ihrerseits dann noch den Angriff der zweiten Französin Manon



Katharina Hartmuth im Ziel

Foto: ROASTMEDIA

Bohard Cailler abwehren. Am Ende konnte Hartmuth aber den Vizemeistertitel doch deutlich absichern. Versilbert wurde dieser noch mit der Mannschaftssilbermedaille mit den DLV-Frauen. Respekt vor dieser hervorragenden Leistung.

Im Sächsischen Erzgebirge fand die dies-jährigen Ultratrail DM statt. Vor Ort vertrat Ricarda Alt den SCC. Mit deutlichem Vorsprung gewann sie als sechstschnellste Frau den Trailrun über 75,5km und 2120 Höhenmetern in ihrer Altersklasse W35 und trägt somit eine weitere Goldmedaille zur SCC-Medaillenbilanz bei.

U20 Europameisterschaft

Zwischen dem 07.08. und dem 10.08. fanden in der Hauptstadt Israels die U20 Europameisterschaften mit einem SCC-Athleten statt. Unser frisch gekrönter Deutscher Meister über die 110m Hürden, durfte nun das erstmal das Nationaltrikot tragen.

Am Montag , den 07.08. um 18:10 Uhr (Ortszeit) ging es für Gavin Claypool an den Start. Im Ziel angekommen erreichte er den 28. Platz und lief nochmal nah an seine im Juni aufgestellte Bestleistung heran. Für einen Einzug ins Halbfinale reichte es knapp leider nicht. Wir gratulieren zur ersten Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft und sind zuversichtlich auf weitere internationale Starts von Gavin.

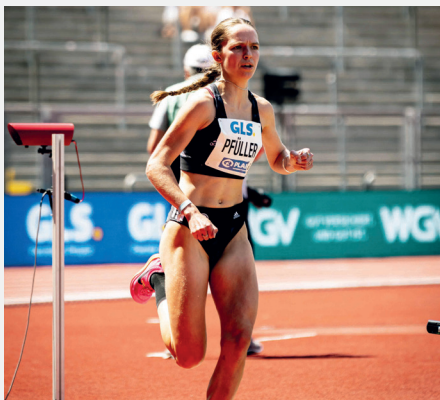
U23 Europameisterschaft

Vom 12. bis zum 16.07.2023 fanden die U23 Europameisterschaften in Espoo (Finnland) statt. Team Deutschland fuhr mit einer 75-köpfigen Delegation nach Finnland,



Blanka Dörfel bei der U23-EM

wovon drei Athleten für den SCC starteten. James Adebola, Lukas Krappe und Blanka Dörfel trugen dieses Mal nicht das große C auf der Brust, sondern den Bundesadler. Für den einen schon bekannt und für den anderen war es der erste Einsatz im Nationaltrikot. Doch auch unsere 1500m Läuferin Antje Pfüller, sicherte sich ein Ticket für die U23 EM. Allerdings startete sie nicht im schwarz rot goldenem Trikot, sondern im rot weißen Trikot und vertrat somit die Schweiz.



*Antje Pfüller startete bei der EM für die Schweiz
Foto: Stefan Mayer*



Unsere Langstreckenathletin Blanka Dörfel trat am Donnerstag mit ihrer Hauptdisziplin 5000 Meter an und krönte sich mit einer Zeit von 16:02,78min mit dem 10. Platz. Daraufhin folgte am Samstag Antje Pfüller mit den 1.500 Metern. Leider reichte es bei ihr nur für den 26. Platz und lag damit 12 Sekunden über ihrer Bestmarke. Knapp eine Stunde nach Antjes Start folgte die 4x100 Meter Staffel mit James Adebola. Leider lief einer der Wechsel nicht wie erwünscht und die Jungs schafften es nicht das Staffelholz ins Ziel zu bringen. Jedoch ebenfalls eine Stunde später schaffte es Lukas Krappe mit der 4x400 Meter Staffel nicht nur ins Ziel, sondern auch ins Finale. Am letzten Tag des Wettkampfes starteten also die 400 Meter Jungs auf der Bahn 8. Lange lagen die Jungs auf dem 7. Platz und nach ein paar schwierigen Wechseln lag es nun an Lukas, das Holz sicher ins Ziel zu bringen. Er brachte das Staffelholz als Siebte vor Irland über die Ziellinie. Über einen 7. Platz in Europa können die Jungs sehr glücklich sein.

Weltmeisterschaften 2023

Vom 19. bis 27. August 2023 fanden die Weltmeisterschaften der Aktiven in Budapest (Ungarn) statt. Das DLV Team reiste mit einem 75-köpfigen Team an, wovon sechs Athleten für den SCC starten. Dies bedeutet, dass der SCC die meisten Aktiven in diesem Wettbewerb stellt. Wir sind sehr stolz auf unsere Athleten und sprechen außerdem ein großes Dankeschön an unseren Sportwart und Trainer Sven Buggel aus, welcher vier Athleten sensationell für die WM ausgebildet hat. Wir beglückwünschen Alica Schmidt und Skadi Schier, welche jeweils für die 4x400m

und 4x400m Mixed Staffel nominiert wurden. Außerdem nominiert wurden Emil Agyekum über die 400 m Hürden Distanz und Sam Parsons über die 5000m Distanz. Unsere zweifache Deutsche Meisterin Gina Lückenkemper sicherte sich bereits sehr früh einen Startplatz. Sie erfüllte die WM-Norm schon im Vorraus und wurde über die 100 m und 4 x 100 m nominiert. Außerdem bereits frühzeitig ein WM-Ticket hatte Johannes Motschmann in der Tasche und vertrat das deutsche Team im Marathon.

Auch Mohammad Alsalami ist für das Refugee Olympic Team im Weitsprung an den Start gegangen.

Da die WM nach Redaktionsschluss stattfand, könnt ihr die Ergebnisse zunächst auf unserer Webseite nachlesen.

Mitte Juli fanden bereits die Weltmeisterschaften für die Para-Athleten in Paris statt. Dort ging es für Ali Lacin in die Grube. Beim Weitsprungwettbewerb der T63/T61 gingen die Athleten mit einer einseitigen (T63) oder beidseitigen (T61) Oberschenkelamputation (T63) in den Wettbewerb. Ali konnte gut in diesem Wettbewerb mithalten und sprang mit 6,29m auf den 5. Platz und stellte gleichzeitig einen neuen Championship-Rekord der T61 auf.

30. midsommar Meeting

Am 30.07.2023 fand unser 30. midsommar Meeting statt. Gemeldet waren ca. 220 Teilnehmer aus 74 nationalen Vereinen und 18 internationale Athleten und Athletinnen. Bestmarken wurden geknackt, WM-Qualifikationen nochmal bestätigt und sogar zwei neue Meetingrekorde aufgestellt. Und das alles

trotz eines Regenschauers. Unsere SCCerin Alica Schmidt unterbot nicht nur den im Jahre 2021 von Madeline Price aufgestellten Meetingrekord über die 400m, sondern verbesserte ihre Persönliche Bestleistung von 52,21s auf 52,18s. Uns verriet sie, dass sie sehr glücklich über ihre Leistung war, da sie nach 3 Jahren „endlich“ wieder eine neue Bestleistung lief. Und wir freuen uns mit ihr! Nicht nur sie gewann die 400 Meter, sondern auch ihr Trainingskamerad Lukas Krappe: Er gewann die 400 Meter in einer Zeit von 47,73s. Ein weiterer Meetingrekord wurde über die 400 Meter Hürden Distanz gebrochen. Hier unterbot Jordan Gordon (Hannover 96) den ebenfalls 2021 aufgestellten Rekord (53,03s) von Creve Armando Machava um eine ganze Sekunde! Er lief sich den Platz auf dem Treppchen mit 52,03s.

Aber auch unsere internationalen Teilnehmer holten sich ein paar Siege der WA Challenger ab. Gina Lückenkemper und Shanti Veronica Pereira (Singapur) boten uns ein spannendes 200 Meter Finale: auf den letzten 20 Metern ging Shanti an Gina vorbei. Eine Umarmung mit Gina und den anderen Läuferinnen gab es natürlich trotzdem. Unsere Deutsche-Vizemeisterin im Dreisprung Sarah-Michelle Kudla musste sich dieses Mal leider gegen die aus Aserbaidzhan kommende Yekaterina Sariyeva geschlagen geben. Mit einer Weite von 13,33m gewann Yekaterina vor Sarah-Michelle (13,18m).

Über die 1500m der Männer siegte Laurids Koster und ließ nicht nur das 14 köpfige Feld hinter sich, sondern lief zudem noch nah an seine im Juni aufgestellte Bestleistung von 3:53,47s, heran. Er siegte schlussendlich in 53,62s.



Siegerehrung beim midsommar: Charlotte mit Shanti Veronica Pereira, Gina Lückenkemper und Jürgen Lock
Foto: Christian Bunke



Laurids Koster siegt beim midsommar
Foto: LOTHARKOETHEPHOTOGRAPHY

Für eine kleine Überraschung sorgten unsere 3 Athleten des Marathon Team Berlin. Theodor Schucht, Blanka Dörfel und Christina Gerdes starteten auf einer für sie „kurzen Distanz“. Sie versuchten ihr Glück und starteten alle drei über die 1500m Distanz, woraufhin Theodor Schucht sich hinter Laurids den 3. Platz sichern konnte.

In dem nur aus SCCerinnen gebildeten Lauf der Frauen holte sich Blanka Dörfel den Sieg, knapp gefolgt von Christina Gerdes auf dem Silberrang.

Außerdem beglückwünschen wir Ali Lacin nicht nur zum klaren Sieg im Weitsprung, sondern auch zu seiner neuen Saisonbest-



Ali Lacin

Foto: LOTHARKOETHEPHOTOGRAPHY

leistung, welche er direkt im ersten Versuch mit 6,60 m erzielte.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen, Zuschauern und Helfern, dafür dass sie unser Jubiläums Event zu dem gemacht haben, was es schlussendlich gewesen ist: ein internationales Zusammenkommen und gleichzeitig Lust auf gute Werte. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Herzlich Willkommen bei unserem 31. Midsommar Meeting!“

adidas Runners City Night

Ende Juli ging es sportlich her. Während am 30. Juli die Stadion-Leichtathleten im Mommsenstadion das midsommar-Meeting feierten, feierten unsere Lauffreunde am Abend zuvor die schnellste Nacht auf dem



Blanka Dörfel und Christina Gerdes

Foto: adidas



Start bei der adidas Runners City Night

Foto: SCC EVENTS_camera4

Kurfürstendamm. Über 10.000 Runner und Skater nahmen an der adidas Runners City Night über 5km bzw. 10km teil, sodass nur knapp der Teilnehmenden-Rekord von 2014 verpasst wurde, aber erfreulich realisiert wurde, dass wieder das Niveau von vor der Pandemie wieder erreicht wurde.

Schnellste SCCerin über die 5km-Distanz war Blanka Dörfel (Marathon Team Berlin, 16:02min), die als erste Frau einlief. Auf Platz 2 bei den Frauen folgte Teamkollegin Christina Gerdes (16:27min) und auf Platz 4 Lucia Hemeling (17:26min). Bei den Männern schaffte es Levi Berger nach 16:16min (18. Platz) als erstes ins Ziel gefolgt von TriKid Nils Makowski (16:31min, 23. Platz), der den zweiten Platz in der U18 belegte.

- | | |
|-----|-----------------------|
| W35 | 1. Vera Pöhl |
| | 3. Madeleine Lewin |
| W50 | 1. Jacqueline Förster |
| W55 | 1. Sabine Lahmann |
| W65 | 3. Martina Kußerow |

Über 10km war es Johannes Motschmann vom Marathon Team Berlin, der mit 29:06min (6. Platz) die schnellste SCCer-Zeit beim



Johannes Motschmann

Foto: adidas

- | | |
|-----|-------------------------|
| M45 | 2. Rogier Wielaard |
| M55 | 2. Reinhard Koch |
| M60 | 2. Andreas Kleiber |
| M65 | 1. Thomas Letsch |
| | 2. Horst-Dieter Bellack |



Streckenrekord von Simon Boch (28:29min) lief. Hinter ihm folgten Tobias Singer, Timo Göhler und Theodor Schucht auf den Plätzen 26, 27 und 31. Nach 35:08min war Agnes Thurid Gers als erste SCCerin im Ziel, dicht gefolgt von Katja Fischer (35:14min).

Hier die weiteren Ergebnisse:

- MJU20 1. Julian Wittmann (34:24)
 M45 1. Reinardus van Wel (32:24)
 M55 1. Georg Kallidis (36:09)
 2. Reiner Braun (36:56)
 3. Klaus Schwarz (37:34)

Berliner Rekord Mannschaft *(1:50:39)

- M60 1. Andreas Wachsmuth (38:05)
 M70 2. Klaus Fiebig (48:49)
 W40 1. Hanna Tempelhofen (36:41)
 2. Lina-Kristin Schink (38:24)

- W45 3. Viviane Jaekel (42:25)
 W50 2. Christiane Niesch
 3. Jenny Schmidt (43:30)
 W55 3. Rita Solaro (46:02)
 W60 1. Karsta Parsiegla (43:54)
 W65 2. Beate Seyfarth (53:56)
 3. Lukrezia Schmidt (59:20)
 W70 1. Marion Sarasa (50:40)

*Neben der M55 hätten auch Hannes Liebach, Philipp Hoffmann und Rico Berger einen neuen Berliner Mannschaftsrekord in der M35 aufgestellt (1:37:22). Leider waren die Grundvoraussetzungen für die Rekordanerkennungen nicht erfüllt, was aber zukünftig mit der SCC I EVENTS angestrebt wird.

*Sandra Bunk
 Verena-Aimée Müller*



Die Leichtathletik-Abteilung trauert um

Günter Schulz

* 22.10.1933 - † 23.07.2023

Günter Schulz war ein liebenswerter Mensch und allseits geachteter Sportkamerad.

Er erlebte seine sportliche Hochzeit als Sprinter der Berliner Turnerschaft zusammen mit seinem Staffellokamen Klaus Holstein. Später schloss er sich dem SCC an und war auch noch hier jahrelang in den Seniorenbestenlisten an führender Stelle zu finden. Auch auf einem anderen Gebiet war er Spitze: Günter nutzte sein berufliches Netzwerk und war bester (ehrenamtlicher) ISTAF-Eintrittskartenverkäufer der drei Veranstaltervereine BSC, OSC und SCC. Zusammen mit seiner Frau Margret war er jahrzehntelang Kampfrichter für den SCC beim Berliner Leichtathletikverband und verwaltete die Kasse unserer Radwanderabteilung.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Dr. Klaus Henk
 Ehrenpräsident



OSTLIGATITEL, GUTE POKAL-PLATZIERUNGEN UND EINE VIZE-WELTMEISTERIN



Die SCC Berlin Bluecaps sind Ostligameister

Foto: privat

Erfolgreiche Monate liegen hinter den Bluecaps. Die Ligasaison haben wir mit der Titelverteidigung durch den Sky-Kader und den ersten Ligasiegen durch den Ocean-Kader abgeschlossen. Vor allem der Heimligaspieltag war dahingehend ein Erfolg.

Letztlich dürfen sich die Bluecaps also erneut Ostligameister nennen.

Ähnlich erfolgreich war der erste Turnierauftritt mit zwei Teams beim DQP in München. Während sich der Sky-Kader erst im Viertelfinale knapp gegen die Augsburg Owls geschlagen geben musste, schaffte es der Ocean Kader in das Lower-Bracket-Finale gegen die Münchner Zwolpertinger. Dieses ging zwar verloren, so dass am Ende ein 18. Platz von 30 teilnehmenden Teams stand. Für den Sky-Kader sprang am Ende der 6. Platz heraus, nachdem das Spiel um Platz 5 gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Bonn verloren ging.

Diese beiden Platzierungen sind auch insofern ein toller Erfolg, weil damit beide SCC-Teams für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert sind. Hier duellieren sich die Top 20 Deutschlands. Die diesjährige DM findet am ersten Oktober-Wochenende in Bremen statt.

Doch die Teamerfolge waren nicht die einzigen Highlights unserer Abteilung in diesem Sommer. Tara Jamali hat die Bluecaps im Deutschen Nationalteam vertreten und mit Team Germany an der Weltmeisterschaft in Richmond (USA) teilgenommen. Dort stand am Ende nach Siegen gegen Brasilien, Kanada, Australien und Japan in der Gruppenphase sowie Erfolgen gegen Frankreich und England in der KO-Runde das Finale gegen die USA an. Hier zeigte der Rekordweltmeister seine Dominanz, so dass am Ende für Team Germany „nur“ die Silbermedaille blieb. Für Deutschland ist diese Vizeweltmeisterschaft der größte internationale Erfolg bisher. Insofern sind wir ganz besonders stolz auf die Leistung unserer Tara. Herzlichen Glückwunsch zur Vize-Weltmeisterschaft!

Daniel Knoke



Das deutsche Quidditchteam mit Tara Jamali ist Vize-weltmeister

Foto: Marius Pitsch



BERICHT VON DER 3. RADTOUR AM 5. AUGUST 2023: RUNDFAHRT AB S-BAHN-HOF OSDORFER STR. NACH DIEDERSDORF UND GROSSBEEREN

Unsere 3. Radtour 2023 startete am 05. August ab S-Bhf. Osdorfer Str.

Renate hatte für uns diese Tour ausgewählt, vorbereitet und führte uns.

Obwohl es die ganze Woche einschließlich Freitag geregnet hatte, war der Wettergott mit uns und schenkte uns auch etliche Sonnenstrahlen aus dem bewölkten Himmel. Und der Regen machte eine ganztägige Pause für uns. Und bei circa 22 Grad war es damit bestes Radelwetter.

So in bester Laune begrüßten wir auch zwei neue Mitradler, Stephan und Simon, die beide bereits im SCC Mitglied sind und über den Newsletter davon erfahren hatten. Leider hatten andere absagen müssen.

Wir fuhren zum Berliner Mauerweg auf der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg Richtung Lichtenrade und an dem Dorf Birkholz vorbei. Auf dem Weg nach Großbeeren machten wir einen Abstecher nach Diedersdorf. Bekannt ist das ansonsten unscheinbare Dorf durch das gleichnamige Schloss Diedersdorf, heute ein Hotel



mit vielen Angeboten der Erholung. Am Schloss selbst ist eine große Restauration mit riesigem Biergarten, in dem wir bei einem kühlen Getränk gerne für eine kurze Zeit unsere Seelen baumeln lassen konnten. Weiter ging es dann wieder zur Straße nach Großbeeren und an dieser entlang in Richtung Großbeeren.

Dort angekommen, besuchten wir die Evangelische Schinkelkirche an der





Berliner Straße. Sie wurde 1818 bis 1820 nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel erbaut. Sie ist ein Ersatzbau für die an diesem Ort 1760 zerstörte Dorfkirche und war ein Geschenk des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen an Großbeeren zum Dank für die gewonnene Schlacht bei Großbeeren gegen die Truppen Napoleons. Weiter fuhren wir wieder zum Mauerradweg und wieder auf

der Osdorfer Straße zurück. Glücklicherweise am S-Bahnhof wieder angekommen, kehrten wir in das Restaurant „Osdorfer Stube“ ein. Eine sehr schöne Tour mit abwechslungsreichen Landschaften und vielen Sehenswürdigkeiten lag hinter uns. Die Tour war ca. 35 km lang und ganz überwiegend auf gut befestigten und ruhigen Wegen.

Stefan Collm

Die nächste Radtour findet am Sonnabend, den **26. August**, statt. Treffpunkt um 10.30 Uhr am S-Bahnhof Grünau. Es wird eine ca. 30 km lange Rundtour von Grünau an der Dahme entlang nach Schmöckwitz, Gosen und Müggelheim gefahren.

Näheres dazu und Anmeldung über unsere Website:

<https://www.scc-berlin-radwandern.de>

Aufgrund der Nachfrage hat der Vorstand beschlossen, noch eine weitere Radtour nach dem übernächsten Termin (16. September) ins Programm aufzunehmen: am Sonnabend, den **30. September**, wird Renate eine Tour durchführen.

Unser **Internetauftritt** ist aktuell und fast vollständig. Auf ihm können Berichte von unseren Veranstaltungen mit Bildern nachgelesen und Einladungen zu neuen Events angesehen und heruntergeladen werden. Auch der Terminkalender ist vollständig und auch neues aus der Abteilung ist zu lesen. Schaut also mal vorbei!

<https://www.scc-berlin-radwandern.de>



BERLINER MEISTERSCHAFTEN: 4X GOLD FÜR SCC-GYMNASTINNEN

Alljährlich sind die Berliner Kindermeisterschaften Anfang Juli der Abschluss der Berliner Wettkampfsaison in der Rhythmischen Sportgymnastik. Die SCC-Starterinnen Eva Jura (Altersklasse 8) und Laura Kozachenko (Altersklasse 9) konnten dabei die Gold-Medaille gewinnen.

Ganz besonders stolz sind wir auch auf unsere jüngsten Wettkämpferinnen der Altersklasse 7: Elin-Eva Aptichileam, Eva Dechant und Malou Ballwanz. Nach nur wenigen Monaten Training waren sie schon dabei und konnten im großen Starterinnen-Feld die Plätze 9, 13 und 15 belegen, ganz toll!

Bereits bei den im März ausgetragenen Berliner Meisterschaften der Altersklasse 10 und höher gingen zwei Goldmedaillen an den SCC: Veronika Volianiuk siegte in der AK10 und Daria Ponomarenko in der AK12. Auch über die Silbermedaillen von Varvara Degtiarova in der AK 11 und Sofia Hrubá in der AK13 konnten wir uns freuen. Hinzu kamen der 5. Platz von Cassidy Heinrich (AK10) und der 8. Platz von Kristina Sarana (AK12).

Unsere älteren Gymnastinnen Sofia, Kristina, Daria und Varvara qualifizierten sich aufgrund ihrer guten Platzierungen bei den Berliner Meisterschaften zu den Regionalmeisterschaften in Schwerte/Westfalen, eine super Leistung. Daria schaffte als Zweitplatzierte der Region Nord die Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften in Nürnberg und erreichte dort den 6. Platz im Mehrkampf und den 5. Platz im Gerätefinale mit dem Ball.

Veronika trat im Mai in Bremen bei der Bundes-Talentsichtung der 10-Jährigen an und wurde im Feld von über 50 Gymnastinnen 12. Beim gleichen Wettkampf war auch Kristina am Start, als Mitglied der Nachwuchsgruppe des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes. Nach einem starken Wettkampf konnte die Gruppe die Bronze-Medaille gewinnen.

Wir gratulieren allen Gymnastinnen und ihren Trainer*innen zu den hervorragenden Ergebnissen. Die nächste Saison beginnt dann mit den Vorbereitungen zum Landeskadertest. Veronika und Varvara wünschen wir außerdem alles Gute zur Einschulung in die 5. Klasse der Sporteliteschule im Olympiapark.



Eva und Laura gewinnen Gold



Erfolgreiche Altersklasse 7

Katja Kleineveldt



CLUBMEISTERSCHAFTEN 2023 DER SCHWIMMABTEILUNG

Endlich durften wir in diesem Jahr wieder unsere Clubmeisterschaft bei den Bäderbetrieben anmelden. Keine leichte Sache, da in Berlin viele Bäder geschlossen wurden, da sie in die Jahre gekommen sind und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet war.

Wir hatten Glück und buchten im Stadtbad Wilmersdorf einen Wettkampftermin. Jetzt konnten wir mit den Vorbereitungen beginnen. Das Vorgespräch mit dem Badleiter, Herrn Herold, verlief positiv und er bot sich sogar an, uns bei den anfallenden Hallenvorbereitungen zu unterstützen.

Als erstes musste die Ausschreibung gefertigt werden, damit alle Trainer ihre Aktiven melden konnten. In kurzer Zeit waren alle Meldungen bei den Computerspezialisten und die Kinder wurden informiert, welche Strecken sie schwimmen mussten. Es klappte alles wie am Schnürchen. Der große Tag konnte kommen.

Am 09.06.2023 pünktlich um 12:00 Uhr standen die Kinder vor der Halle. Um 12:10 Uhr wurden die Türen geöffnet und alles strömte in den Umkleidebereich. In der Wettkampfhalle angekommen wurden die Aktiven platziert und einige Kinder mussten sich schweren Herzens von ihren Eltern trennen. Es war jetzt ganz wichtig, dass sich die Kinder auf den Ablauf konzentrieren konnten. Pünktlich um 12:30 Uhr fiel der erste Startschuss und die jüngsten Schwimmer sprangen in die Fluten, die von Manuela begleitet wurden.

Danach starteten die Profis, die von den kleinen Schwimmern und Eltern mit viel Beifall belohnt wurden. Zwischendurch wurde den kleinen und großen Schwimmern Tee gereicht, damit der Durst gestillt wurde. Als zwei Drittel des Programms geschwommen worden war, machten wir eine Siegerehrung. Man sah nicht nur die Wettkampfschwimmer auf dem Siegerpodest sondern auch viele Nachwuchsschwimmer. Alle fieberten mit, jeder wurde mit viel Beifall belohnt, der eine Medaille bekam.

Jetzt wieder ein Blick auf die Uhr, wir lagen im grünen Bereich und konnten so auch noch die restlichen Wettkämpfe schwimmen. Die Kinder waren jetzt alle so aufgeregt und feuerten ihre Kamerad*innen mit vielen Zurufen an.

Als alle Strecken geschwommen waren wurde noch einmal eine Siegerehrung durchgeführt. Leider waren schon einige Kinder nach Hause gegangen, so dass wir ihnen die Urkunde mit der Medaille nicht überreichen konnten. Schade, denn gerade für die jüngeren Schwimmer*innen ist es wichtig, dass sie wahrgenommen werden, damit sie in der nächsten Zeit ein Teil der Wettkampfmannschaft werden.

Der Vorstand war mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden und freut sich schon jetzt auf unsere nächste Veranstaltung am 09.09.2023, das Grillfest!

Marianne Haager



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Schwimmabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Donnerstag, den 14. September 2023**

um **18.00 Uhr**

im **Clubraum des CSV, Nixe, TSV**
Krumme Straße 9, 10585 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsvorstands
5. Bericht der Kassenwartin zum Geschäftsjahr 2022
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4.-6.
8. Entlastung des Abteilungsvorstandes für das Geschäftsjahr 2022
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge können bis zum 6. September beim Vorsitzenden der Abteilung eingereicht werden.

Andreas Endl
1. Vorsitzender



58. Sundschwimmen - Erfolgreich durch den Sund

Insgesamt acht Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Charlottenburg gingen am 1. Juli 2023 beim 58. Sundschwimmen an den Start. Das Wetter hatte rechtzeitig ein Einsehen: Obwohl es in der Nacht geregnet hatte, ließen der Wind und damit auch die Wellen pünktlich zum Massenstart um 13 Uhr etwas Ruhe einkehren, so dass die 2315 Meter gut zu bewältigen waren. Insgesamt haben sich

1050 Frauen und Männer am Samstag an der Strecke von Rügen nach Stralsund versucht, wobei der Schnellste nach 28 Minuten ins Ziel kam. Die SCC-Schwimmerinnen und Schwimmer konnten durchweg sehr erfreuliche Ergebnisse vorweisen. Als erster SCCer kam Alan Gelmond mit rund 39 Minuten (Platz 83) ins Ziel. Zwei Minuten später folgte André Theis (Platz 108), knapp dahinter Tabea Klatt mit rund 42 Minuten (Platz 135). Die weiteren SCC-Platzierungen: Costanza Rasi (42 Min/Platz 144), Mirko Daum (46/272), Stefanie Colao (47/324), Susanne Schwarz (48/338), und Natascha Sommerfeld (58/764). Das Sundschwimmen ist Deutschlands ältester, jährlich ausgetragener internationaler Schwimmwettkampf. Dabei wird regelmäßig jedes Jahr am ersten Juli-Sonnabend die Strecke zwischen dem Ort Altfähr auf Rügen und der Hansestadt Stralsund zurückgelegt. Der SCC hat zum dritten Mal teilgenommen.

André Theis



**Montags von
17.30 - 19.00 Uhr**

Bleiben Sie aktiv auch im fortgeschrittenen Alter!

Bei uns stehen nicht Wettkämpfe oder Leistung im Vordergrund, sondern vielmehr der Spaß an der Bewegung und der Gemeinschaft.

In geselliger Runde wird gespielt, trainiert und gelacht. Sport und Spiel im Alter halten nicht nur fit, sondern tragen zu einem aktiven und gesunden Lebensstil bei.

Knüpfen Sie Kontakte und tauschen Sie sich aus in unserer

Seniorenschaft



**SCC
BERLIN**



Wo: Turnhalle Reinhold-Otto-Grundschule,
Eingang Kastanienallee, Neu-Westend

Wann: Montags von 17.30 - 19.00 Uhr

Kontakt: seniorenschaft@scc-berlin.de
oder
0176 - 71 90 12 66 (Dr. Olaf Hofmann)



WER IST UND WAS WILL DIE SENIORENSCHAFT DES SCC?

Seit nunmehr vier Monaten, die alles andere als einfach waren, sind wir der neue Vorstand und bin ich der neue Vorsitzende der SCC Seniorenschaft.

Das Vorstands-Team musste sich finden, speziell ich als ziemlicher Neuling im Verein musste die Vereinsstruktur und meine Ansprechpartner kennen lernen, die Philosophie des Clubs erkunden, vor allem aber meine Abteilung und ihre spezifische Eigenheit begreifen.

Laut der Satzung des SCC sind wir **neben** den Sportarten-Abteilungen angesiedelt und sollen der „**sportlichen Traditionspflege**“ und der „**Förderung besonderer Vereinszwecke**“ dienen. Schaut man in die entsprechenden Paragraphen, so handelt es sich hierbei vor allem um die Gesunderhaltung im Alter, der wir dienen. Was eine „sportliche Traditionspflege“ ist, erschließt sich mir zunächst allerdings nur schwer.

Vielleicht wird es deutlicher, wenn man sich die Geschichte der Seniorenschaft anschaut, auf die ich hier kurz eingehen möchte.

Am 13.12.1926 beschlossen die damals „jungen Alten“ des SCC eine Seniorenabteilung zu gründen. Man war in dieser Zeit bereits mit 32 Jahren ein „Senior“. Das bedeutete damals für die meisten, die aktive sportliche Laufbahn zu beenden und sich in dieser „Altherrenschaft“, wie sie sich selbst nannte, zu gemäßigten, aber gemeinsamen sportlichen Aktivitäten zu treffen. Ziel war in erster Linie die Pflege „echt sportlicher Kameradschaft“ und vor allem auch die Vereinstreue zu bewahren. Dies galt allerdings nur für Männer, Frauen waren in der Altherren-

schaft traditionsgemäß nicht zugelassen. Dies änderte sich im Jahr 1958. Seither sind weibliche Mitglieder herzlich willkommen. Die Altherrenschaft nannte sich nun „Seniorenschaft“. Geleitet wurde die Abteilung von vormalig **neun** Vorsitzenden. Als Nummer 10 stelle ich mich nun erst einmal hinten an in der Liste ehrenvoller Herren.

Es waren Männer wie Albert Jurtschat, dem ersten Vorsitzenden der Seniorenschaft von 1926-1933, gefolgt von Willi Henk, dem Vater unseres SCC-Ehrenpräsidenten Dr. Klaus Henk. Später Hans Senftleben und Walter Blume, um nur einige zu nennen. Sie lenkten das Schicksal der Abteilung durch die Zeit des Nationalsozialismus, den Schrecken des Krieges und die Wirren der Nachkriegszeit. Besonders Walter Blume tat sich in dieser Zeit als ein unermüdlich für die Altherrenschaft einsetzender Abteilungsleiter hervor. Während des Krieges baute er die Feldpoststelle unseres Clubs auf. Hunderte Päckchen, Briefe und Clubzeitungen wurden von ihm und seinen Mitarbeitern in der Abteilung an unsere im Krieg stehenden Club-Mitglieder geschickt. Eine der größten solidarischen Leistungen in der Geschichte des SCC.

Walter Blume bemühte sich dann nach dem Krieg und trotz der zeitweisen Zerschlagung des Vereins durch die sowjetische Besatzungsmacht, die Mitglieder der Altherrenschaft wieder zu finden und erneut zu organisieren. Dieses Vorhaben gelang.

Im Jahr 1988, bis zu meiner Wahl in diesem Jahr, übernahm Rolf Bindczus die Abteilung. Sein Schwerpunkt war, vor allem in den letzten Jahren, Geselligkeit und Pflege der Tradition. Allen Vorsitzenden wurde bescheinigt, ihre



Abteilung individuell geprägt zu haben. Dies ist für mich Ansporn – noch keine Belastung. Es hat sich jedoch in all den Jahren vieles geändert. Die anfänglich über 200 Mitglieder der Seniorenschaft sind durch Tod und altersbedingte Austritte auf unter 50 gesunken. Das Durchschnittsalter der Abteilung ist nicht mehr knapp über 30, sondern liegt bei knapp unter 80 Jahren. Wir haben inzwischen mehr weibliche als männliche Mitglieder. Die Seniorenschaft hat sich fast unbemerkt in zwei reichlich separierte Teile gespalten: einer „aktiven“ Gruppe, die altersgerecht sportlich aktiv ist, dabei aber vorwiegend von externen Neumitgliedern lebt und einer „inaktiven“ Gruppe von langjährigen Clubmitgliedern, die vornehmlich in einem freundschaftlichen Umfeld den verdienten Ruhestand genießt. Gemeinsamer Treffpunkt der Mitglieder ist lediglich einmal im Jahr die Mitgliederversammlung.

Fast alle Abteilungen im SCC haben inzwischen ihre eigenen Seniorengruppen oder Seniorenmannschaften. Die heutigen Seniorinnen und Senioren bleiben gewöhnlich möglichst lange aktiv in ihren Sportarten. Nach altersbedingten Krankheiten, Operationen und manchmal einer langen Reha-Zeit, fällt die Rückkehr in den Wettkampf-Sport allerdings oft schwer oder ist so gut wie unmöglich. Diese Mitglieder zu erreichen und ihnen eine weitere Heimat in der Seniorenschaft des Clubs zu bieten, könnte eine interessante Aufgabe sein.

Dies alles ist eine Herausforderung für die Seniorenschaft. Sie hat in den letzten Jahrzehnten meiner Meinung nach vor allem kommunikativ stagniert, wodurch sie nach

und nach aus dem Fokus des sportlichen Vereinslebens verschwand. Leider nur wenige ältere Mitglieder kommen heute noch auf die Idee, zur Seniorenschaft zu stoßen um hier in sportlicher Freundschaft ihren Lebensabend weiterhin im Verein zu genießen und zusätzlich ihrer Gesundheit Gutes zu tun.

Dies möchte ich, dies möchten wir in unserem neuen Vorstand, ändern.

Um Anregungen zu erhalten und vorhandene Probleme zu analysieren, haben wir den Kontakt zu langjährigen Abteilungsmitgliedern gesucht. Ich habe darüber hinaus intensive Gespräche mit einigen wichtigen Vereins-Funktionären geführt. Die Ergebnisse und zusätzlich eigene Ideen unseres Vorstandes sind die Basis für unsere weiteren Aktivitäten.

Wir möchten die Seniorenschaft in die heutige digitale Zeit führen, ihre Sichtbarkeit im Verein stärken, das Angebot auf der altersgerechten sportlichen Seite erweitern und für ältere Vereinsmitglieder attraktiver gestalten. Dabei aber auch die Senioren und Seniorinnen mitnehmen, denen es nicht mehr vergönnt ist, sich sportlich betätigen zu können. Wir möchten uns als eine Gemeinschaft begreifen. Als „aktiv“ soll sich **jeder** empfinden dürfen, der bei der Seniorenschaft Mitglied ist.

Dies zu erreichen und am Leben zu erhalten, ist keine leichte Aufgabe, das ist mir bewusst, aber es ist ein Ziel, für das ich mich einsetze und an dem wir im Vorstand intensiv arbeiten.

Was haben wir in den vier Monaten erreicht? Wir haben umgehend mit der Gestaltung und

dem Aufbau einer Webseite der Seniorenschaft begonnen. Als einzige Abteilung im SCC bisher keine solche Seite zu besitzen war eine "Sonderrolle", auf die wir wahrlich nicht stolz sein konnten und die es dringend zu beseitigen galt, was uns inzwischen gelungen ist. Dort informieren wir unsere Seniorinnen und Senioren über alle Aktivitäten und Termine.

Die Kommunikation mit unseren Mitgliedern erfolgt nun überwiegend per E-Mail und einem Newsletter. Nicht alle unserer Mitglieder haben Zugang zu dieser digitalen Welt. Sie möchten wir über persönliche Kontakte auf dem Laufenden halten. Zudem haben wir bereits mit einem Brief unsere Mitglieder über die Neuausrichtung informiert.

Auch die Printausgabe des Schwarzen C informiert analog und hilft uns somit sehr.

Aber Buchstaben auf Papier und Bildschirmpräsenz allein halten keine Abteilung zusammen. Zwischenmenschliche Kontakte sind besonders für ältere Menschen außerordentlich wichtig.

Somit war und ist für uns ein weiteres Ziel, die Erweiterung des sportlichen und freizeitmäßigen Angebotes für die Seniorenschaft.

Im Zentrum steht die Senioren-Gymnastik.

Diese Gymnastik muss keineswegs nur eine „gemäßigte sportliche Aktivität“ sein, wie ich es einmal über uns gelesen habe. Jeder in der Gruppe kann in seinem eigenen Tempo und auf seinem eigenen Fitness-Level arbeiten, wobei der Fokus auf der Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft und der Gleichgewichts- bzw. Koordinationsfähigkeit liegt. Niemand wird überfordert. Jeder kann dabei





aber auch an seine persönliche Grenze gehen und durchaus nassgeschwitzt und ausgepowert die Halle verlassen. Aber auch das fröhliche Beisammensein und das Feiern kommen nicht zu kurz:



In den Sommerferien haben wir für drei Einheiten eine engagierte und großartige Yoga-Lehrerin gewinnen können. Dies war für uns Senioren eine neue Erfahrung, die viel Spaß gemacht hat. Unser Wunsch und Ziel ist es, Yoga als weiteres Angebot für die Seniorenschaft zu etablieren. Das Interesse und der Nutzen gerade für ältere Menschen sind groß.



Besonders positiv hervorzuheben sind unsere neu etablierten Kooperationen mit der Abteilung Radwandern, und den Keglern. Auch an der Nordic Walking Einheit über die Handballabteilung dürfen wir teilhaben. An den Aktivitäten dieser Abteilungen und Gruppen können unsere Senioren und Seniorinnen nun jederzeit teilnehmen.

Ein fundamentales **Problem** gibt es allerdings:

Uns wurde derzeit und auch für die kommende Wintersaison nur eine Hallenstunde pro Woche zugestanden. Wir sind mit aktuell 21 dort aktiven Mitgliedern nahezu



an der Kapazitätsgrenze für die Halle der Reinhold-Otto-Grundschule angelangt. Unser oberstes Ziel ist das Mitgliederwachstum und die Erweiterung unseres Sportangebotes mit Yoga. Daher werden wir unsere Bemühungen um mehr Hallenkapazitäten nicht aufgeben und setzen dabei vor allem auch auf die Unterstützung der SCC-Geschäftsführung.

Eine unserer nächsten Aufgaben wird es sein, gemeinsame Freizeitaktivitäten zu etablieren. Ich denke dabei an kulturelle Angebote wie Museums- oder Ausstellungsbesuche, Konzertbesuche, Spielenachmittage, den Besuch von Sport-Events, Ausflüge, Foto-Spaziergänge oder einfach nur gemütliches Beisammensein. Alles kann und sollte durchaus auch in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Wie, wann und was davon realisierbar ist, muss noch diskutiert werden. Es bedarf allerdings der aktiven Mitarbeit der gesamten Seniorenschaft. Wir als Vorstand können Ideen liefern und Anstöße geben, einiges auch organisieren und leiten, aber nicht alles alleine durchführen.

Es ist also noch viel zu tun. Der Anfang ist sehr gut gelaufen. Die Seniorenschaft ist wieder „erwacht“ und ich bin zuversichtlich, dass unsere Präsenz und damit unser Bekanntheitsgrad im Gesamtverein nach und nach zunimmt und wir den „Alten“ eine sinnvolle Zukunft „sportlicher Traditionspflege“ (ah ja, langsam habe ich es verstanden und alle, die sich bis hierher durch den Artikel gekämpft haben, sicherlich auch) und damit das Gefühl der weiteren Zugehörigkeit zur SCC-Familie bieten können.

Ein kurzes Resümee:

- Die Seniorenschaft ist fast einhundert Jahre alt. Sie den Herausforderungen der jeweiligen Zeit anzupassen ist die wohl wichtigste Aufgabe einer jeden Abteilungsleitung.
- Gesunderhaltung im Alter, sowohl in physischer als auch in gesellschaftlicher Richtung, ist, zusammen mit Traditionspflege in einem modernen Gewand, unser Ziel.
- Wir möchten die Präsenz und die Bekanntheit im Club erhöhen und somit für die Seniorenschaft werben.
- Kontaktpflege innerhalb der Seniorenschaft ist uns ein besonderes Anliegen.

Sportler aus allen Bereichen des SCC, die auch im Alter noch an ihrer Vitalität arbeiten möchten, sind also herzlich eingeladen bei uns vorbei zu schauen und mitzumachen.

Zu guter Letzt möchte ich den Abteilungen danken, die uns in Kooperation an ihren Aktivitäten teilnehmen lassen. Ebenso den vielen Gesprächspartnern, die uns konstruktive Anregungen geliefert haben.

Mein persönlicher Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die sich mit vollem Elan und viel Enthusiasmus dieser neuen Aufgabe widmen und auf deren Unterstützung ich jederzeit bauen kann.

Dr. Olaf Hofmann

1. Vorsitzender der Seniorenschaft des SCC

Fotos: Dr. Olaf Hofmann und Wichard Keppler



ERFOLGREICHER SOMMER IN DER TENNISABTEILUNG

Zwei Berliner Meisterinnen

Bei den diesjährigen Verbandsmeisterschaften des TVBB für die Jugend hatten wir wieder viele Eisen im Feuer. Am Ende holten zwei SCCerinnen den Titel in ihrer Konkurrenz.

Julia Zhu dominierte dabei die Konkurrenz der U18er weiblich. Insgesamt gab Julia auf dem Weg zum Titel in ihren drei Matches nur zwei Spiele ab und wurde damit ihrer Favoritenrolle gerecht. Den zweiten Titel holte Daria Strogalschchikova in der Konkurrenz U12. Dascha startete dabei als 11-jährige bei den U12ern und nicht bei den U11ern. Trotzdem pflügte sie durch das Feld und bezwang im Finale die Topgesetzte Pauline Friedrich mit 6:2 und 6:4.

Eine Überraschung gelang Yasmine Kraiem mit dem Einzug ins Finale bei den U14ern. Dabei bezwang sie in einem dramatischen Halbfinale die an Position Zwei gesetzte Elisa Karnowski nach über drei Stunden mit 6:4, 3:6 und 6:2. Im Finale unterlag Yasmine dann der Topgesetzten Amelie Hollmann

und sicherte sich damit den Vizetitel. Jan-Niklas Buchwald bei den U18ern, Max Holtz bei den U16ern, Raphael Plambeck bei den U12ern und Lenny Schoenheit bei den U11ern erreichten jeweils das Halbfinale und komplettierten damit ein erfolgreiches Gesamtergebnis für den SCC. Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und die Platzierten!

2. Bundesliga: Wiederaufstieg 1. Herren

Durch einen 5:4 Erfolg beim Club An der Alster sind unsere 1. Herren nach einem Jahr Abstinenz wieder in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegen. Eine Saison, die mit einer bitteren 4:5 Niederlage in Hildesheim begann, endete nun zuckersüß.

Sonntag, 2. Juli 2023, 10 Uhr, Rothenbaum-Anlage Hamburg, Club An der Alster: Das Team des SCC kommt - mal wieder - bei Sturm und Aprilwetter zum Entscheidungsspiel um den Aufstieg auf die Anlage. Beim Blick auf den leicht ersatzgeschwächten Gegner drehen sich die Vorzeichen für





den SCC vom Außenseiter zum leichten Favoriten. Blaz, Diego und Tristan starten in die erste Runde, in der es nach leichten Anlaufschwierigkeiten optimal läuft. Blaz seziert seinen bis dahin ungeschlagenen Gegner Niklas Gutttau zum fünften Sieg im fünften Match (6:3 6:3). Auch Diego kann sein Match gegen Mika Bunjes mit 6:4 6:3 klar für sich entscheiden, während Tristan gegen Tomas Charlos etwas härter kämpfen muss, doch schließlich auch im Tiebreak des zweiten Satzes triumphiert: 7:5, 7:6 und damit 3:0 für den SCC. Läuft!

Mit gesteigertem Selbstvertrauen geht es in die zweite, schwierigere Runde. An Eins läuft mit Marvin Möller ein extrem starker Gegner auf, der gegen Evgeny dann auch klar mit 6:1 6:3 die Oberhand behält. Im Anschluss dann ein paar eiskalte Duschen für alle SCC'er. An dieser Stelle ein großer Dank an die Coaches und Edelfans Hannes, Feli, Pit, Flo, Mats, Philipp, Olli und Sascha.

Markus führte bereits recht sicher mit 6:4 4:1, Doppelbreak gegen Leonard von

Hindte. Bis zum doppelten Matchball bei 5:4, 40:15 und eigenem Aufschlag schmolz der Vorsprung zwar, doch jetzt nur noch ein Punkt. Es folgten ein Volleyfehler und ein Vorhandfehler, und so ging es dahin. Gefühlte fünf Minuten später verkürzten die Hamburger auf 2:3. Doch Benito an Fünf war doch auch schon Satz vorne? Tja, nun aber nicht mehr, er ist im Match-Tiebreak. 3:1 Führung, plötzlich 3:7, dann wieder 9:8, Matchball!!!! Jetzt aber der vorentscheidende vierte Punkt für die Charlottenburger? Benito dominiert den Ballwechsel wie fast immer, greift an, Gegner Demian Raab rutscht der Lob aus und verhungert vor der T-Linie, Schmetterball Benito und Ende? Um Gottes Willen, der Schmetterball-Slice rutscht ihm weg und landet zehn Zentimeter neben der Außenlinie. Unglaublich. Ein ähnlicher Schmetterball misslingt dann eine Minute später beim Matchball gegen: 3:3. Es bleiben Durchhalteparolen "So ist Tennis", "der letzte Ball ist der Wichtigste", "ist noch alles drin" und so weiter.





Über die Doppel wird natürlich lange diskutiert, doch eigentlich ist die 7er-Aufstellung schnell auf Platz Eins der Wunschformationen. Und die Reihenfolge? Der übertragende Blaz soll's mit Benito in Doppel Zwei richten, die Young Guns Markus und Diego im dritten Doppel, während Evgeny und Tristan eher als Außenseiter ins Rennen gehen.

Und es läuft - wieder - nicht schlecht. Die beiden erhofften Siegdoppel gewinnen den ersten Satz, auch wenn Blaz und Benito zunächst Break hinten liegen. Während Markus und Diego gefühlt ganz Hamburg-Mitte beschallen und auf einer Monsterwelle Richtung Sieg surfen, werden Blaz und Benito auch immer sicherer und ziehen im zweiten Satz davon. Inzwischen steht es 4:4. Doch dieses Mal lässt sich das Match keiner in schwarz-weiß mehr nehmen und der Jubel bricht um 17:30 Uhr auf einem

Nebenplatz der riesigen Rothenbaum-Anlage los: Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Nachdem im vorvergangenen Jahr der Aufstieg eher bittersüß war, weil damals der Aufstieg durch günstige Konstellationen erfolgte - ironischerweise auch damals mit einer Niederlage in Hildesheim - war es nun die pure Ekstase.

Dass dieser Erfolg maßgeblich durch die SCC-Eigengewächse Markus, Diego, Benito und Tristan erfolgte macht diesen Erfolg noch bemerkenswerter.

Herzlichen Glückwunsch an Euch und alle diejenigen, die an diesem Erfolg maßgeblich beteiligt sind.

Die wichtigsten Protagonisten vor und hinter den Kulissen wurden in diesem Artikel bereits erwähnt, nicht zu vergessen auch unsere Exklusivpartner ACCENTRO, Weberbank, McPaper und HEAD: DANKE!



Unsere Aufsteiger: v.l. Tomas Lipovsek Puches, Benito Sanchez Martinez, Blaz Kavcic, Markus Malaszzszak, Diego Dedura Palomero, Tristan Wolke, Head-Coach Mats Oleen



Triple für Diego: Deutscher Meister

Nachdem Diego Dedura-Palomero bereits die jeweiligen Titel bei den U13ern und U14ern geholt hatte, triumphierte er nun zum dritten Mal bei den im Sommer ausgetragenen Deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen, dieses Mal als jüngerer Jahrgang in der Altersklasse U16.

An Position Eins gesetzt war Diego souverän ins Finale vorgestoßen. Auf dem Weg dorthin gab er insgesamt gegen Leo Scheffer, Thilo Behrmann, Niels McDonald und Yannic Nittmann nur 13 Spiele ab. Ähnlich souverän erreichte der an Zwei gesetzte Max Schönhaus vom TC Blau-Weiß Soest das Finale. Dieses war dann nicht nur sehr hochklassig, sondern auch extrem spannend. Interessant zu beobachten, dass die Jungs insbesondere ihre Führungen nicht verteidigen konnte. Sowohl im ersten Satz, als Max bereits 4:1 führte, ehe Diego zurückkam und schließlich 7:5 triumphierte. Doch im zweiten Satz geschah genau das

Umgekehrte: Nun war es Diego, der seine Führung nicht behaupten konnte und Max mit 7:6 den Vortritt lassen musste. Doch im dritten Satz setzte sich Diego dann doch sicher 6:2 durch: Deutscher Meister!

"Ich hatte eine Woche zuvor schon viel Selbstvertrauen bei den Berliner Meisterschaften der Herren getankt, auch wenn ich im Viertelfinale gegen Benito Sanchez schließlich im dritten Satz verlor. Aber es war ein großartiges Match von uns beiden", war Diego gut vorbereitet nach Ludwigshafen gereist.

Papa und Coach Cesar Palomero war rundum mit Diego zufrieden: "Drei Mal diesen Titel zu holen ist wirklich unglaublich. Doch überraschend kam es nicht. Diego hat in den vergangenen Wochen sein Niveau noch einmal gesteigert und Disziplin, Härte und Leidenschaft in diese Turnierwoche gelegt."

Jens Thron





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Tischtennisabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 17. Oktober 2023**
um **18.30 Uhr**
in der **Sporthalle der Nehring-Grundschule**
Nehringstraße 10, 14059 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
6. Berichte der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2022
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 19. September 2023 beim Vorstand der Tischtennisabteilung einzureichen.

Mit sportlichen Grüßen

Friedrich Hartmann

1. Vorsitzender der Tischtennisabteilung



AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON BEI DEN ERWACHSENEN

In der Saison 2023/24 sind wir auf fast allen Ebenen des Tischtennissports in Topform! Unser Flaggschiff, die **1. Herren**, hält nach einem packenden Klassenerhalt in der vorherigen Saison den Blick fest auf die Verbandsoberriga (6. Liga) gerichtet. Trotz der verstärkten Konkurrenz-Teams geht die Mannschaft mit beeindruckender Beständigkeit und grenzenlosem Kampfgeist in die Saison.

Gleich dahinter machen sich unsere Landesliga-Teams bereit: Die **2. Herren** präsentiert sich mit Moritz Wegner, Leon Helms, David Grünbaum und Tristan Nappey als wahrhaft ambitionierte Truppe. Jörg Engel und Erdal Alp, erfahrene Topspinmeister der Landesliga, verstärken das Team zusätzlich. Die **3. Herren** wiederum bringt eine mitreißende Mischung aus jugendlichem Elan und strategischer Erfahrung zusammen, angeführt von Martijn van Ham und Paul Röhling.

Die Spannung steigt auch in der Bezirksklasse, wo unsere **4. und 5. Herren** von den herausragenden Führungsqualitäten von Geza Lakatos und Stefan Knapp profitieren. In der Kreisliga bleibt die **6. Herrenmannschaft** mit Jurij Richter und Rafael Martin trotz personeller Veränderungen ein Quell großartiger Tischtenniskunst, unterstützt von den aufstrebenden Neuzugängen Sherine Brahma und Kirill Serykh.

In der 2. Kreisklasse setzen unsere **7. und 8. Herren** auf geballte Spielfreude, zahlreiche Möglichkeiten und energiegeladene Heimspieltage – ein wahrhaft unterhaltsamer Wettkampf.

Nicht zu vergessen sind unsere Senioren-teams, die in dieser Saison in Bestform auftreten. Roland Kowalski, der unerschütterliche

"Playing-Captain" der **Senioren 50**, hat hochkarätige Verstärkung geholt: Karsten Fischer und Stefan Köpp bringen geballte Erfahrung in das Team. Und als Sahnehäubchen haben wir nun nicht nur eine, sondern gleich drei **Senioren 40** Mannschaften. Mehr „Pingpong-Leidenschaft“ gab es noch nie in der Nehring-Arena.

Bronze bei der BEM für Aleksa und Finley

Auch bei den Kids ist die Saisonplanung abgeschlossen. Mit fünf Mannschaften starten wir am 7. Oktober in die Punktspiele. Wir sind in allen Altersklassen vertreten und gehören bei der Jugend 15 und 13 zu den stärksten Vereinen Berlins.

Besonderes aufmerksam verfolgen wir den Werdegang unserer jüngsten Talente. Noch nie war ein B-Schüler-Team so stark wie die Jungs der aktuellen 1. Jugend 13. In ihrer ersten Punktspielsaison vor dem Sommer hatten sie es direkt in die Meisterliga geschafft. Das gelang bisher keiner anderen unserer Mannschaften im ersten Jahr. Wer weiß, womit uns die Jungs um Aleksa Popovic, Julian Kachel, Luk Böhning und Finley Mycroft in diesem Jahr überraschen. Dass sie dank ihres fleißigen Trainings unglaublich stark geworden



Aleksa und Finley bekommen ihre Urkunde



Auonreza Memon und Ivan Kippe: Unsere Newcomer überraschen mit einem sehr starken ersten Turnier. Ivan gewinnt dann sogar die Trostrunde!



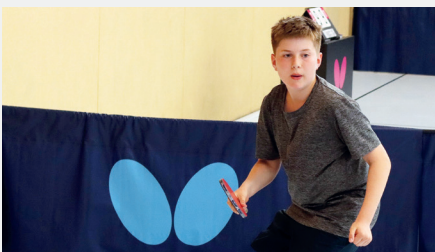
Finley Mycroft: Unser technisch versiertester C-Schüler spielt ein sagenhaftes Turnier und scheidet erst im Viertelfinale gegen den späteren Sieger aus



Julian Kachel: Hat von allen Youngsters die größte Entwicklung gemacht und überzeugt mit druckvollen Topspins. Sein verdienter Lohn: Achtelfinalteilnahme



Jack Mycroft und Johannes Bellmann: Sind beide zum ersten Mal auf einem großen Berliner Turnier dabei. Besonders Jack ist sehr aufgeregt. Johannes ist etwas ruhiger und schafft sogar den Einzug ins KO-Feld



Nils Hoheisel und Wirm Schüler: Zwei weitere Jungs, die erstmalig bei einem großen Turnier dabei sind. Sie zeigen vielversprechende Leistungen. Nils tut es Johannes gleich und schafft bei seinem ersten Turnier die Gruppe





Unsere Jüngsten bei der Teambesprechung

sind, haben sie kurz vor den Sommerferien noch einmal unter Beweis gestellt.

Denn am 3. und 4. Juni veranstaltete der Berliner Tischtennisverband die Berliner Einzelmeisterschaften (BEM) für die Altersklassen J11 und J13. Insgesamt 13 SCC-Kids gingen an den Start, um ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und tapfer, um jeden Punkt zu kämpfen. Die sportliche Reise begann jeweils sehr früh am Samstag und Sonntag, was zu langen, anstrengenden Tagen führte. Doch die Motivation der Kids schien grenzenlos, und ihre Ausdauer und Willenskraft waren beeindruckend. Aber auch Aufregung und Nervosität waren wie gewohnt im Gepäck, wurden aber in kraftvolle Topspins umgewandelt.

Und am Ende stehen wir sogar auf dem Treppchen. Herzlichen Glückwunsch an Aleksa und Finley, die im Doppel – wie schon im letzten Jahr – Bronze holen. Herausragende Leistung – wir sind stolz auf euch. Ein dickes Danke geht an die vielen Jugendlichen, die Steven beim Coaching unterstützt haben. Vor allem Faris Herrmann und Tim Piske haben besonders engagiert unterstützt. Insgesamt war das Turnier ein toller Moment für unseren Nachwuchs und der Beweis dafür, dass sich fleißiges Training bezahlt macht.

Knapp einen Monat später ging es mit der 1. Vorrangliste zum nächsten schweren Wettkampf. Es ist die Qualifikation zur besonders hochkarätigen Landesrangliste. Bei dieser



Aleksa Popovic: Zeigt seine enorme mentale Stärke und eringt dadurch auch Siege gegen technisch bessere Gegner



August Brand-Saßen: Hat seinen Vorhandtopspin im Training herausragend verbessert und erreicht mit echten Kracher-Ballwechseln das Achtelfinale





Kolja hat eine enorm schnittige Technik



Luk Böhning: Gelegentlich kämpft er vor allem gegen den eigenen Frust. Es gelingt ihm aber schon viel besser, seine Emotionen zu kontrollieren. Erst im Achteelfinale muss er sich geschlagen geben



Klara Raffelt: Sammelt erste Erfahrungen und ist sichtlich aufgeregt und nervös. Im Doppel bekommt sie das aber immer besser kontrolliert und spielt ganz stark auf



Klara wird von Tim gecoacht

dürfen nur die besten zwölf Kinder und Jugendlichen aus Berlin in den jeweiligen Altersklassen teilnehmen. In diesem Heft können wir noch nicht so viel verraten. Denn das Ganze läuft noch und schon am 2. und 3. September steht die 2. Vorrangliste an. Noch nie konnten so viele SCC-Kids an einem Vorranglistenturnier teilnehmen. Immerhin benötigt man dafür reichlich LPZ – so etwas wie die ELO im Schach.

Bei Finley und Kolja Ernst war es jedenfalls schon bei der 1. VRL besonders knapp. Nur ein Platz fehlte Finley zur direkten Qualifikation. Bei Kolja wurde es unerwartet auch richtig knapp. Denn niemand hätte gedacht, dass er einen Gegner schlagen kann, der über 400 LPZ mehr hat als er. Wirklich eine herausragende Leistung. Es wird nach den Sommerferien also auf jeden Fall spannend. Ob wir es zur Landesrangliste geschafft haben, lest ihr im nächsten Newsletter.

Ein großes Danke geht nun noch an Harald Voigt (Trainer a. D.) und Hartmut Petersen vom Müggelheimer Sport-Club. Ohne die beiden könnten die jungen Tischtennisprofis vom SCC nicht zur jährlichen Kanufahrt aufbrechen. Schon seit dreizehn Jahren laden sie unseren Nachwuchs auf die ruhigen Gewässer Köpenicks zum Paddeln ein. Und es war auch diesmal wieder ein fantastischer Ausflug für die Kids mit vielen schönen Erinnerungen. Am Ende bleibt noch die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Wir freuen uns über jedes Mitglied, das am 17.10. mit dabei ist. Wir wünschen all unseren Mannschaften jetzt aber erst einmal einen meisterlichen Start in die neue Saison und viel gemeinsam gelebte Unterstützung. SCC Olé rufen

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



WIR STELLEN VOR: CHRISTIAN SCHMALE

Name: Christian Schmale

Alter: 59

Abteilung: Tischtennis

Im SCC seit 18.08.1981



Wie bist Du zum SCC gekommen?

Durch Stefan Hartmann, sein damaliger Lehrer, Michael Löber, war 1. Vorsitzender der SCC-Tischtennisabteilung.

Hast du schon als Trainer, Funktionär oder ähnliches gearbeitet? Ja wo und wann?

Über 30 Jahre im Vorstand der TTA des SCC. Zunächst als Beisitzer, dann als Sportwart und von 2001 bis 2015 als 1. Vorsitzender.

Wie und wann hast du mit Tischtennis angefangen?

Ca. mit 12 Jahren im Jugendheim.

Was war dein größter sportlicher Erfolg?

2x Berliner Studentenmeister im Doppel an der Seite von Nico Popal.

Was macht für dich den Reiz an Tischtennis aus?

Vor allen Dingen die psychologische Komponente.

Was ist dein liebessschlag beim Tischtennis?

Der Vorhandschuss.

Wer ist dein Lieblingssportler und warum?

Michael Jordan – wegen der Mischung aus Talent und unbedingtem Siegeswillen.

Wenn du kein Tischtennis spielst, dann...

... treffe ich mich gerne mit Freunden.

Gemeinsam sind wir stark! Welches ist deine Stärke am und neben dem Tisch?

Ruhe und Ausgeglichenheit (Sternzeichen Waage!).





ENTSCHEIDE DICH

Linkshänder oder Rechtshänder?
Rechtshänder.

Penholder oder Shakehand?
Shakehand.

Rückhand oder Vorhand?
Vorhand.

Aufschlag oder Return?
Aufschlag.

Kantenball oder Netzball?
Netzball.

11:9 im Entscheidungssatz oder 3:0 Sätzen?
3:0 in Sätzen – ist nicht so nervenaufreibend.



Wer ist nur dieser „Schmalin“? Er ist nicht etwa ein Mythos der Nehring-Arena. Nein, er ist eine echte Instanz der Tischtennis-Abteilung und war unser großer Vorsitzender von 2001 bis 2015. Christian ist und bleibt, eine prägende Figur unserer Abteilungsgeschichte. Immerhin schreibt er schon seit 1981 mit an unserem Werdegang mit.

Friedrich über Christian

"Wenn er die Nehring-Arena betritt, ist da immer noch diese Aura. Aber da ist auch diese Noppe und der Vorhandsschuss, was mich gerade in meiner Anfangszeit beim SCC vor eine unlösbare Aufgabe stellte. Ob in Trainings- oder bei Mannschaftsspielen, Christian wusste immer, was geht und was nicht. So habe ich ihn auch immer als Vorsitzenden erlebt. Schon in meinem ersten Kontakt mit ihm per Mail wurde seine offene Persönlichkeit sichtbar. „Klar kannst du bei uns trainieren und zeig ruhig, was du kannst.“"

Steven über Christian

"Als ich 2009 anfang, mich als Jugendtrainer zu engagieren, äußerte Christian den Wunsch „Es wäre doch super, wenn unsere eigenen Nachwuchstalente so stark werden, dass sie in der 1. Mannschaft mitspielen könnten.“ Nun, 14 Jahre später, können wir sagen: Ziel erreicht! Immer wieder schafft es ein Jugendllicher, mit seiner Spielstärke die 1. Mannschaft zu bereichern. Mit Burak Üstüntas hat ein ehemaliger Jugendspieler derzeit einen festen Platz in der 1. Mannschaft. Aber auch unser aktuell stärkster Jugendspieler Paul Röhling durfte in der letzten Saison schon seinen 1. Einsatz mit der 1. Herren absolvieren. Mit seinem Wunsch hat Christian damals einen der ersten Bausteine für die heutige Jugendabteilung gelegt. Ohne falsche Bescheidenheit können wir sagen, dass aus diesem Baustein mittlerweile ein fantastisches Bauwerk geworden ist."

Heute lebt er, was den Tischtennissport angeht, ein wenig zurückgezogen. So ist er zwar nicht mehr so oft in der Halle wie früher, aber wenn er da ist, ist sein Spiel nicht weniger gefährlich. Bis bald in der Nehring-Arena und vielen Dank für deine Verdienste um die Abteilung Schmalin.





TALENTE-CAMP 2023 - TRAUMSTART IN DIE FERIE

Sommer, Sonne, Sand und Beachvolleybälle – so sah für 170 Kinder und Jugendliche auch in diesem Jahr der perfekte Auftakt in die Ferien aus. Am 13. Juli ist mit dieser Rekordteilnehmerzahl auf dem Gelände von BeachMitte das große BR Volleys Talente-Camp 2023 gestartet. Drei Tage voller Sport und Action stellten zum sechsten Mal den sommerlichen Höhepunkt der Initiative ZEICHEN SETZEN! dar.

Zum Start herrschte auf BeachMitte bereits früh am Tag Trubel, wie man ihn üblicherweise nur in den Abendstunden kennt. 170 Kids im Alter von acht bis zwölf Jahren haben die Beachvolleyballcourts gestürmt und tobten sich fortan im Sand aus. Das Wetter spielte wunderbar mit und so gingen die Nachwuchssportler euphorisch und mit jeder Menge Bewegungsdrang an die Volleybälle. Drei Tage intensives und abwechslungsreiches Training folgten

Ermöglicht wird das Talente-Camp jährlich durch verschiedene Aktionen der Initiative ZEICHEN SETZEN!, welche die SCC Volleyballer gemeinsam mit ihrem Titelsponsor Berlin Recycling seit Jahren mit Leben füllen. Allein durch das diesjährige Crowdfunding auf der Berlin Recycling Crowd wurden mehr als 10.000 Euro zur Finanzierung des Trainingslagers gesammelt. Auf diese Weise wird der Eigenanteil für das umfangreiche Paket aus Plätzen, Equipment, Verpflegung, einem Kletterausflug, T-Shirts sowie qualifiziertem Personal für die Teilnehmer gesenkt. Dadurch ist ein solches Event für alle Interessierten auch mitten im Herzen der Hauptstadt finanzierbar.

Mit von der Partie war beim Talente-Camp auch Profispieler Adam Kowalski, der bei verschiedenen Spielformen jeweils als "Königsgegner" zu schlagen war. „Es ist ein großartiger Anblick, so viele begeisterte, junge Sportlerinnen und Sportler zu sehen. Ich bin selbst als Trainer viel auf BeachMitte und weiß, dass ihr hier in den nächsten Tagen eine super Zeit haben werdet. Gebt alles und genießt es“, sagte der Libero, bevor es für die Kinder auf ein Dutzend Courts ging. Eingeteilt wurden die zahlreichen Gruppen nach den bekanntesten Akteuren der Volleyball-Mangaserie Haikyu, was bei den Kindern für Freude sorgte. Die Betreuung erfolgte durch 25 geschulte Trainerinnen und Trainer. Im Zuge der Eröffnung durften die SCC JUNIORS außerdem eine Spende des BR Volleys Fanclubs MOBA in Höhe von 600 Euro entgegennehmen. Ein Teil des Erlöses der Deutschen Fanclub Meisterschaft im Juni 2023 fließt damit in die Nachwuchsabteilung.

Christof Bernier

Fotos: Maria Butze





SCC BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Volleyballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 8. November 2023**

um **17.00 Uhr**

im **Horst-Korber-Sportzentrum**
Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu Punkt 4 bis 6
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens 14 Tage vor der Abteilungsversammlung in der Geschäftsstelle der Volleyballabteilung (Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin) eingereicht werden.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Mit sportlichen Grüßen

Florian Gafert

1. Vorsitzender der Volleyballabteilung



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 12. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



September

18. Geburtstag	Jonathan Stasch	HO
	Neo Patrice Adrian Bartz	MOD5
	Jade Leia Nadarajah	FUJ
	Sarah Riedel	EISL
	Colina Szymanska Malaszzak	TE
	Rafaela Sofia dos Santos Stork	TE
	Mika Techritz	VOJ
	Clara Freitag	EISL
	Anselm Terstegge	AF
	Hannah Völlmer	LA
	Marcel Blocksdorf	EISH
	Felix Görlich	AF
	Angel Deimel Adjei	LA
	David Sieblist	BB
50.	Anton Zimmer	HA
	Leonie Böttcher	LA
	Zoe Eichberg	HO
	Rona Busch	LC
	Christian Schmidt	LA
	Irina Berenfeld	LA
	Dirk Richter	LA
	Stefan Berg	LA
60.	Andreas Schmidt	LA
	Christian Heyse	SK
	Dr. Alexa Kirch	HO
	Stephanie Wiesemann	TE
	Marco Beuthe	LA
	Ingunn Sighvatsdottir	LA
	Hans-Jörg Schmidt	LA
	Jörg Schmidt	HO
65.	Andreas Blanck	LA
	Ralf Rahnenführer	LA
70.	Andreas Regniet	LA
	Petra Behringer	LA
75.	Renate Werner	LA
	Harald Martenstein	HO
	Nicolaus Tautrims	FU
80.	Ute Axmacher-Claaßen	GSP
	Waldemar Lüdtkke	TE
85.	Ingrid Wrede	TE
	Jürgen Renelt	TT
	Marianne Haager	SCHW
	Dr. Nabil Morkos	TE

87.	Dr. Burkhard Karstädt	TE
	Lothar Banitzki	KE
89.	Hella Triest	LA
	Doris Filipowitz	SEN

Oktober

18. Geburtstag	Laura Ledworuski	EISL
	Lysander Kurtz	HA
	Danija Vlahovic	EISL
	David Jans	AF
	Emilia Kolundzic	TE
	Bruno Kübler	FUJ
	Fabian Schmitt	LA
	Sejla Sara Keranovic	LA
	Feiwei Zebanskij	TE
	Yuki Alexander	TE
50.	Julian Sauer Williamson	HO
	Georg Weizsäcker	TE
	Eva Lukacev	LA
	Gerald Traufetter	TE
	Sebastian Damrath	TE
60.	Thomas Wiese	LA
	Joachim Jäger	TE
	Christian Schmale	SIVO
	Ralph Toebs	LA
	Abdullah Yaldiz	FUJ
	Cary Nathenson	BB
	Andrea Sander	HA
	Prof. Sebastian Stroschein	TE
	Rudolf Voos	LA
	Michael Huppertz	LA
65.	Carsten Kuhne	TE
	Frank Ruhlig	LA
	Sebastian Grajek	TE
	Diana Fiedler-Borzyska	SK
	Marina Chanin	SK
70.	Inge Gold-Sander	HA
	Karl Theves	HA
	Lothar Michael Fröhlich	EISL
	Carmen Bartzke-Eplinius	SEN
	Dr. Beate Reichebner	TE
	Joachim Fischer	LA
	Hans Drewniok	LA



75.	Christian Emmerich	HO
80.	Sieglinde Brinkmann	SEN
	Hans-Jürgen Scherler	LA
	Hannelore Völker	GSP
	Barbara Heise	GSP
85.	Winfried Gerstel	TE
	Ursula Knoop	HA
	Horst Milde	LA
86.	Ingrid Roth	TE
	Wolfgang Dreßler	LA
	Kurt Schmidt	GSP
87.	Elfie Karstädt	TE
88.	Margret Schulz	LA
	Horst Wendt	TE
91.	Walter Sichling	SEN
93.	Jürgen Thron	TE

November

18. Geburtstag	Paul Graf	HO
	Josephine Lie	TE
	Anastasia Maria Freier	EISL
	Emma Straff	EISL
	Katharina Goldschmidt	TE
	Kevin-Bastian Volbrecht	ROHO
	Mariano Dedura-Palomero	TE
	Paulina Hennings	EISL
	Katharina Klasen	TE
	Steven Boudang	SCHW
50.	Lars Allhusen	LA
	Dorothea Funke	LA
	Danijela Grahovac	TE
	Zlatko Maltar	TE
	Jan Spiegel	LA
	Olaf Schumacher	LA
	Matthias Schmidt	LA
	Mirko Daum	SCHW
	Sven Altenburger	LA

60.	Christof Slickers	TE
	Manuela Rogge	SCHW
	Ingo Gersbeck	LA
	Andreas Schulz	LA
65.	Monika Mönke	GSP
	Katrin Aldag-Gendner	GSP
70.	Kalheinz Ortmann	GSP
	Dagmar Jacobsen	TE
	Christian Kummrow	EISL
	Joachim Poppelreuther	FU
	Klaus Reinhardt	LA
75.	Georg Smyrek	TT
	Walter Tächl	TE
80.	Michaela Sange	TE
85.	Jürgen Kirstein	SEN
86.	Helmut Grunwald	TE
	Christa Mai	EISL
87.	Jürgen Gent	GSP
88.	Wolfgang Meller	LA
	Werner Reichert	HA
91.	Ingrid Schulz	TE
	Klaus Günther	TE



Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück** für das neue Lebens-
jahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!**

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Robert Trapp	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Stephanie Hennig** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenter@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) linda.hoffmann@posteo.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrain.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Frank Rimpel** (Inline-Skating & Eisschnelllaufen) frankrimpel@aikq.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Steven Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2023 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN